

Erinnerung

Stadtrundgang zum Holocaust

Auszeichnung

Kamerapreis an Caroline Champetier

Wortspiel

„Knee Cap“ von Rich Peppiatt



Philipps



Universität
Marburg



Welcher
Studiengang
passt zu dir?

HOCHSCHULERKUNDUNG
Uni Marburg
29. & 30.01.2025

uni-marburg.de/hochschulerkundung



Werde  **Generation**
Marburg.

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe, Nicole Martjan

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arit (MiA), Gesa Coords (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30, -31
Fax: 06421/6844-44
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker, Johanna Rödiger
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Sandra Siebenmorgen

VERANSTALTUNGSKALENDER

Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe, Tel: 06421/6844-20
Nicole Martjan, Tel: 06421/6844-11
Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1.1.2024

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(3. Quartal 2024)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
8.038/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren



MAGAZIN	4
Prägende Kinobesuche	6
1,2 Millionen Bilder demokratisiert	7
Optimismus & Tatkraft	8
Ausstellerrekord	8
Holocaust-Gedenken	9
Frühjahrsedition	9
Tricks gegen tierische Kälte	10
AUSSTELLUNGEN	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
MARBURG DIESE WOCHE	16
FLOHMARKT	20
STELLENMARKT	21
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: Im Lahntal bei Niederweimar
Foto: Michael Arit



„Tracing Light – Die Magie des Lichts“ Foto: Piffie Medien

Stimmungsaufheller

Die nebelig-trüben Aussichten in Marburg drücken auf die Stimmung, Trumps Amtseinführung macht es auch nicht besser. Stimmungsaufheller gibt es beim Blick ins Marburger Kulturleben, stehen hier doch engagierte Produktionen auf dem Programm. So feiert im Hessischen Landestheater am 26. Januar mit Suzie Millers „Prima Facie“ ein aufwühlender MeToo-Monolog Premiere, der weltweit zum Theaterhit wurde. Das Team des globalisierungskritischen Filmfestivals „Globale Mittelhessen“ hat eine kleine Frühjahrsfilmreihe organisiert, die am 27. Januar im Capitol startet. Wer es leichter mag, begleitet den katholischen Priester Johannes

Schwarz auf seiner Reise zu Fuß von Liechtenstein nach Jerusalem und wieder zurück – im Lichtbildervortrag am 29. Januar im KFZ. Endgültig Licht ins trübe Januarwetter bringt „Tracing Light“ von Thomas Riedelsheimer im Marburger Capitol am 28. Januar. Der vielfach ausgezeichnete Filmemacher erkundet in faszinierenden Bildern und Begegnungen das wohl bedeutendste aller Naturphänomene.



Georg Kronenberg



Kamerapreis 2025

mehr auf Seite 6



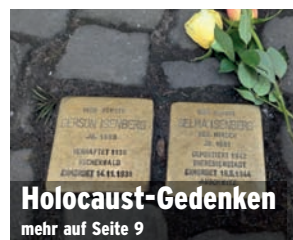
Bilder demokratisiert

mehr auf Seite 7



Neujahrsempfang der Stadt Marburg

mehr auf Seite 8



Holocaust-Gedenken

mehr auf Seite 9



OB Thomas Spies gratulierte dem Marburg iGEM-Team 2024 für den Sieg beim internationalen Wettbewerb der synthetischen Mikrobiologie in Paris. Foto: Stefanie Ingwersen, i. A. d. Stadt Marburg



Das neue Kursprogramm der Evangelischen Familien-Bildungsstätte ist gestartet. Foto: Georg Kronenberg

Magazin

Keine Flüchtlingsunterkunft in Moischt

Die Stadt Marburg sieht von der geplanten Flüchtlingsunterkunft im Stadtteil Moischt ab. Grund dafür ist laut Stadtverwaltung, dass die Zahl der Geflüchteten sinkt. „Seit einigen Wochen suchen offenbar wesentlich weniger Menschen Schutz in Deutschland. In jedem Fall werden uns deutlich weniger Schutzsuchende aus der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung zugewiesen. Im Schnitt sorgen wir aktuell für die Unterbringung von zwei bis drei Menschen pro Woche. Bis Dezember waren es etwa zehn Schutzsuchende“, sagt Stadträtin Kirsten Dinnebir. Bis in den Herbst hinein habe die Stadt noch „händeringend neue geeignete Unterbringungsmöglichkeiten gesucht“, weil es in den Gemeinschaftsunterkünften nur noch wenige freie Plätze gegeben

habe, so Dinnebir: „Aktuell sieht es jedoch so aus, dass wir keine neuen Liegenschaften anmieten müssen – und darüber hinaus auch verschiedene Mietverträge auslaufen lassen werden.“ Deshalb werde die Stadt in den nächsten Monaten voraussichtlich bis zu 200 Plätze abbauen. In den weiterbestehenden Gemeinschaftsunterkünften, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen, würden freie Plätze vorgehalten. Aktuell sind nach Angaben der Stadtverwaltung 932 Geflüchtete in Marburg untergebracht. 302 Schutzsuchende hat Marburg 2024 aufgenommen und untergebracht – deutlich weniger, als die im April 2024 prognostizierten 449 Geflüchtete. Aus Sicht der Stadt Marburg ist es die veränderte politische Situation in Syrien, die direkte Auswirkungen auf die Geflüchtetenzahlen hat.

Empfang für erfolgreiches iGEM-Team

„Sie haben einen Weg gefunden, wie aus Löwenzahnwurzeln Kautschuk hergestellt werden kann. Das ist äußerst bemerkenswert...“. So Oberbürgermeister Dr. Thomas Spieß beim Empfang des iGEM-Teams Marburg im Rathaussaal. Das interdisziplinäre Team aus Studierenden holte bei dem internationalen Wettbewerb nicht nur den Gesamtsieg, sondern gewann dazu vier Einzelpreise in verschiedenen Kategorien. Damit ist Marburg schon zum dritten Mal Gesamtsieger des Wettbewerbs. Der iGEM-Wettbewerb fand 2024 mit mehr als 400 Teams aus Forschungseinrichtungen der synthetischen Mikrobiologie aus der ganzen Welt statt. Die Teams konnten hier ihre Ergebnisse nach einem Jahr interdisziplinärer und eigenständiger Forschung präsentieren. Das Projekt des Marburger Teams

fokussierte sich auf nachhaltige Alternativen zur Tropenwaldabholzung für Kautschukgewinnung. So überzeugten die Studierenden die Jury mit ihrem innovativen Ansatz, Kautschuk aus den Wurzeln einer speziellen Löwenzahnart zu gewinnen. Mit einem Zuschuss von 2000 Euro durch die Stadt Marburg und interdisziplinärem Austausch mit Expertinnen und Landwirtinnen hätte das Team ein Konzept entwickeln können, das Kautschukproduktion auf der Nordhalbkugel zukunftsfähig mache.

Gegen Desinformation & Verschwörungsmythen

Von der Barcodeverschwörung über unechte Vögel bis zu Reichsflugscheiben: das vom Land Hessen geförderte Internet-Portal „Der Fabulant – Verschwörungsmythen auf dem Prüfstand“ will über Desinformationskampagnen und Verschwörungserzählungen aufklären.

Im Vorfeld der Bundestagswahl am 23. Februar sensibilisieren das hessische Innenministerium und die Sicherheitsbehörden vor zunehmenden Versuchen der Instrumentalisierung, Einflussnahme und Desinformation durch ausländische und inländische Akteure. Innenminister Roman Poseck erklärt dazu: „In der digitalen Welt verbreiten sich Falschnachrichten insbesondere über die sozialen Medien schneller als je zuvor. Auf den Plattformen der sozialen Medien sammeln sich zum Teil ungefilterte Meinungen, darunter auch gezielte Falschnachrichten. Hinzu kommt der Einsatz Künstlicher Intelligenz, der Deepfakes und realitätsnahe Manipulationen ermöglicht, so dass die Grenze zwischen Wahrheit und Fälschung immer mehr verschwimmt. Desinformationen sind gerade bei Wahlen ein großes Problem. Ausländische Ak-

teure versuchen, Wahlen und demokratische Prozesse zu beeinflussen und damit das Vertrauen in Institutionen und demokratische Kräfte zu untergraben. Das kann das politische Klima vergiften und die Spaltung innerhalb der Gesellschaft verstärken.“ Besorgniserregend sei aktuell die Einmischung des Chefs der Plattform X, Elon Musk, auf politische Inhalte in Europa. Auch die Ankündigung von Meta-Chef Mark Zuckerberg, die Faktenprüfung bei Facebook und Instagram einzustellen, sei kein gutes Signal.

Frauen gestalten Politik

Warum ist es wichtig, dass auch die Perspektive von Frauen bei politischen Entscheidungen durch Frauen vertreten ist? Um diese und weitere Fragen soll es bei der Auftaktveranstaltung des Mentoring-Programms „Frauen in die Politik“ am 27. März im Rathaus um 18 Uhr gehen. Die Stadt Marburg lädt politisch interessierte Frauen ein, sich bis zum 28. Februar für das Mentoring-Programm „Frauen in die Politik“ zu bewerben. Das Programm ist Teil des Dritten Marburger Aktionsplans für die EU-Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene www.marburg.de/eu-charta.

Ziel des Programms ist es, mehr Frauen für die Kommunalpolitik zu gewinnen und sie zu ermutigen, aktiv an der Gestaltung der Stadt mitzuwirken. Besonders Frauen mit Behinderungen, queere Frauen und Migrantinnen sind zur Bewerbung eingeladen. Im Programm sind verschiedene Workshop-Angebote sowie eine Abschlussveranstaltung am 1. Juli. In Zeiten, in denen Frauenrechte wieder verstärkt unter Druck geraten, sei „die Sichtbarkeit von Frauen in der Politik wichtiger denn je“, betont Stadträtin Kirsten Dinnebir. Infos & Anmeldung: www.marburg.de/frauen-in-die-politik

NOCH
MEHR
NEWS
?

SCAN MICH!

www.marbuch-verlag.de



Die Stadt Marburg nimmt noch bis zum 23. Februar Bewerber für den Christian-Meineke-Preis an. Foto: Stadt Marburg

Bewerber für Christian-Meineke-Preis gesucht

Zum 8. Mal wird am 23. Februar der „Christian-Meineke-Preis für kulturelle Interaktion“ vergeben. Ausgezeichnet werden Personen, Institutionen, Initiativen oder Vereine, die sich für soziales und friedliches Zusammenleben in Marburg engagieren. Initiiert wurde der mit 1500 Euro dotierte Preis im Jahre 2018 von der Islamischen Gemeinde Marburg, gemeinsam mit der Universitätsstadt Marburg, dem Ausländerbeirat und dem Verein Vielfalt Marburg. Das Engagement der Bewerberinnen oder Bewerber sollte bereits seit mindestens einem Jahr bestehen und auf eine Fortführung von mindestens zwei weiteren Jahren ausgerichtet sein, um eine nachhaltige Wirkung zu gewährleisten.

Die Preisverleihung findet im Rahmen des Ramadanzeltes in Marburg am Freitag, 14. März statt. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, sich diesen Termin freizuhalten.

Bewerbungen können bis Sonntag, 23. Februar, eingereicht werden. Weitere Informationen zur Bewerbung sowie ein Online-Formular finden sich unter www.ig-marburg.de/meineke-preis.

fbs-Kursstart

Von der Eltern-AG über den Zirkusworkshop bis zum Meditationskurs: das neue Kursprogramm der Evangelischen Familien-Bildungsstätte startet. Auf der Homepage unter www.fbs-marburg.de ist die Kurssuche bequem. Nach Themenfeldern sortiert finden Interessierte das Angebot zu Gesundheit, Fitness und Entspannung sowie alle Kurse zu Lebenskompetenz, Familie und Eltern mit Kleinkindern. Zum sonntäglichen Familien-Café ab 15.30 Uhr am Lu-

therischen Kirchhof 3 sind Groß und Klein willkommen.

Kontakt: Evangelische Familien-Bildungsstätte, Telefon 06421/175080 (Mo-Do, 9-12 Uhr), fbs@fbs-marburg.de, www.fbs-marburg.de.

Inflationsrate 1,8 Prozent

Die Verbraucherpreise in Hessen sind laut Statistischem Landesamt 2024 um 1,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Preise für Energie sanken 2024 gegenüber 2023 und wirkten somit inflationsdämpfend, so die Statistiker. Verschiedene Dienstleistungen kosteten im Jahr 2024 dagegen merklich mehr als im Jahr 2023 und trugen zur hohen Kerninflationsrate von 3,0 Prozent bei. Im Jahresdurchschnitt 2023 hatte die Inflationsrate noch bei 5,8 Prozent und 2022 bei 6,8 Prozent gelegen.

Bewerben für Otto-Ubbelohde-Preis

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf sucht Bewerbungen für den Otto-Ubbelohde-Preis, die höchste Kulturauszeichnung des Kreises. Der Kreis vergibt den Preis bereits seit 1987, er ist nach dem Künstler und „Kulturpfleger“ Otto Ubbelohde benannt. Ausgezeichnet werden damit besondere Leistungen in den Bereichen Kunst, Heimatgeschichte, Beschäftigung mit dem Werk Otto Ubbelohdes, Pflege des „heimischen Brauchtums“ und Denkmalpflege. Die mit einem Preisgeld von drei Mal jeweils 1000 Euro verbundene Auszeichnung wird 2025 bereits zum 39. Mal ausgelobt.

„Mit dem Otto-Ubbelohde-Preis möchten wir insbesondere ehrenamtliches Engagement im Kulturbereich sowie künstlerisches Schaffen würdigen. Ausgezeichnet werden kann die Leistung jeder Einwohnerin beziehungsweise



jedes Einwohners innerhalb des Landkreises Marburg-Biedenkopf in den genannten Bereichen“, erläutert Landrat Jens Womelsdorf. Darüber hinaus können auch juristische Personen, Personengruppen, Arbeitsgemeinschaften, Vereine oder Institutionen aus dem Kreis den Preis verliehen bekommen. Sowohl Vorschläge Dritter wie auch Eigenbewerbungen sind möglich.

Alle Infos sowie die Richtlinien für eine Auszeichnung können im Internet unter www.kultur-info-netz.de unter der Rubrik „Otto Ubbelohde“ sowie beim Fachdienst Kultur des Landkreises eingesehen werden. Bewerbungen sind bis zum 15. April möglich.

RP überprüft Baustellen

Der Winter ist noch nicht vorbei und draußen auf der Baustelle kann es jetzt schon mal richtig frostig und ungemütlich werden. Ungeachtet der Temperaturen gehen die Arbeiten auf vielen Baustellen ihren gewohnten Gang. In den Pausen muss aber niemand frieren, denn: „Bauarbeiter haben ein Recht auf einen beheizten Pausenraum“, stellt Regierungspräsi-

dent Christoph Ullrich klar. Seine Behörde überwacht den Arbeitsschutz und stellt sicher, dass die Rechte von Arbeitnehmern gewahrt werden. Wie sich bei Überprüfungen von Baustellen in den vergangenen Jahren herausgestellt hat, ist es immer wieder notwendig, darauf hinzuweisen.

„Arbeitgeber sind dazu verpflichtet, Pausenräume so zu beheizen und zu gestalten, dass sie denen in Büros und Firmen weitestgehend entsprechen“, sagt Dorian Wagner, Baukontrolleur beim Regierungspräsidium. Gemäß der Arbeitsstättenverordnung muss Arbeitnehmern auf Baustellen bei umfangreichen Arbeiten ein Pausenraum zur Verfügung gestellt werden, der mit Tisch, Sitzgelegenheiten mit Rückenlehne, möglichst ausreichendem Tageslicht, einer Heizung, Abfallbehälter und künstlicher Lichtquelle ausgestattet ist. „Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass wir bei etwa einem Viertel der Baustellen durch behördliche Maßnahmen dafür sorgen müssen, dass beheizte Pausenräume geschaffen werden“, erläutert Wagner.

kro/Janine Anderson



Auch bei der Arbeit auf Baustellen gibt es ein Recht auf einen beheizten Pausenraum. Foto: RP Gießen



Caroline Champetier prägt seit mehr als 40 Jahren das europäische und französische Kino. Foto: Caroline Dubois

Prägende Kinobesuche

Marburger Kamerapreis 2025 geht an Caroline Champetier

Kinobesuche waren in ihrer Jugend nur selten – dafür umso prägender. Heute prägt sie andere mit ihren Werken: Die in Frankreich geborene Bildgestalterin Caroline Champetier erhält den mit 5000 Euro dotierten Marburger Kamerapreis 2025. Verliehen wird der Preis am 30. April.

„Im Kino findet Magie statt. Caroline Champetier ist eine der Magierinnen, die seit mehr als 40 Jahren dafür sorgt, dass Menschen besondere, fantastische und prägende Momente im Kino erleben können“, sagt Oberbürgermeister Thomas Spies bei der Bekanntgabe der Preisträgerin 2025. „Sie gibt damit auch etwas zurück, denn sie selbst berichtet, wie sehr sie das Kino in ihrer Jugend geprägt hat.“

„Die enorme Produktivität von Caroline Champetier zeigt sich nicht nur in der Zahl der mehr als 100 Filme, bei denen sie seit Ende der 1970er Jahre als Bildgestalterin beteiligt war, sondern auch in der Zusammenarbeit mit einer Fülle unterschiedlicher Regisseurinnen und Regisseure. In dieser Vielfalt hat sie sich stets eine humanistische Haltung bewahrt, die sich in der Auswahl der Projekte ebenso zeigt wie in der ästhetischen Gestaltung“, sagt der Leiter des Kamerapreises, Prof. Malte Hagener.

Ihre Fähigkeit, sich visuell stets neu auszudrücken, mache sie zu einer der vielseitigsten Kamerafrauen Europas. Gewürdigt wurde dies bereits 2023 mit der Verleihung der Berlinale Kamera auf dem Filmfestival in Berlin, nun folgt der mit 5000 Euro dotierte Marburger Kamerapreis, dessen Verleihung am 30. April um 20 Uhr im Cineplex in die Marburger Kameragespräche eingebettet ist. „Caroline Champetier prägt seit mehr als 40 Jahren das europäische und insbesondere französische und insbesondere französischsprachige Kino wie kaum eine andere Bildgestalterin“, heißt es in der Begründung der Jury.

Dabei schlage sie eine Brücke zwischen Filmschaffenden der französischen Nouvelle Vague wie Jean-Luc Godard, Jacques Rivette und François Truffaut und einer neuen Generation von Filmschaffenden und insbesondere weiblichen Regisseurinnen wie Christine Angot, Anne Fontaine und Ounie Lecomte.

Zu ihren bekannten Arbeiten zählen unter anderem die Filme „Hanna Arendt“ von Margarethe von Trotta und „Die Witwe Clicquot“ von Thomas Napper. Mit den Regisseuren Xavier Beauvois, Leos Carax, Jacques Doillon, Philippe Garrel und Benoît Jacquot hat sie



„Hanna Arendt“ gehört zu den berühmtesten Arbeiten von Caroline Champetier. Foto: Heimatfilm

im Laufe ihrer Karriere besonders häufig zusammengearbeitet.

Gemeinsam mit dem Kameramann William Lubtchansky hat die Preisträgerin 1981 ihren ersten Spielfilm „Le pont de nord“ unter der Regie von Jacques Rivette realisiert. Sie war eine seiner Kameraassistentinnen bei Claude Lanzmanns „Shoa“ (1985), bevor sie bei Lanzmanns späteren Filmen wie „16 Heures“ (2001) und „Le dernier des injustes“ (2013) selbst als Director of Photography fungierte. „Lanzmanns Dokumentarfilme über den Holocaust bewahren einen dokumentarisch anmutenden Blick, der die beobachtende Distanz bevorzugt, in langen Einstellungen zum Ausdruck kommt und nicht vorschnell eingzugreifen versucht“, hebt die Jury hervor.

Im Laufe ihrer Karriere hat Champetier dann die Bildgestaltung für über 140 Spiel- und Dokumentarfilme sowie Serien übernommen. „Die Regisseure, mit denen ich arbeite, gehören ganz unterschiedlichen Generationen an“, sagt die Preisträgerin. Allen gemeinsam sei, dass sie Autoren sind, „das ist sozusagen meine Nische.“ Regiekönig Jean-Luc Godard, einer der berühmtesten Vertreter der Nouvelle Vague, habe ihr das Sehen beigebracht, „er hat mir beigebracht, dass ein Bild nicht nur etwas ist, das ich auf eine Leinwand projiziere, sondern auch etwas, das ich empfangen: ein bestimmter Zustand des Lichts, eine Landschaft, ein Raum, von denen ich ausgehe und dann entscheide, ob ich Licht hinzufüge oder etwas nicht ausleuchte.“

pe

Marburger Kamerapreis

Die Philipps-Universität und die Stadt Marburg vergeben den Marburger Kamerapreis seit 2001, in diesem Jahr zum 24. Mal. Ziel ist es, diejenigen zu würdigen, die das zentrale Element des Films, das Bild, schaffen und oft zu Gunsten von Schauspielerinnen, Schauspielern und Regisseurinnen oder Regisseuren in den Hintergrund treten.

Caroline Champetier nimmt den Preis am Mittwoch, 30. April, entgegen. Vom 30. April bis 2. Mai finden die 26. Bild-Kunst Kameragespräche rund um die Preisvergabe in den Filmkunsttheatern im Capitol Marburg statt.

Bereits in den Wochen davor startet die vierteilige Filmreihe mit Arbeiten der Kamerapreisträgerin. Infos dazu gibt es demnächst unter www.marburger-kamerapreis.de.



Historische Aufnahme der Dresdener Frauenkirche von 1917. Fotograf unbekannt, Bildarchiv Foto Marburg, Teilbestand Karl Ernst Osthaus-Archiv. Lizenz: CC BY-SA 4.0

1,2 Millionen Bilder demokratisiert

Bildarchiv Foto Marburg bietet kostenfreie Nutzung seines Bilderschatzes

Rund 1,2 Millionen Fotografien zur europäischen Kunst und Architektur aus dem Bilderschatz des Deutschen Dokumentationszentrums für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg (DDK) können jetzt kostenlos genutzt werden.

Das Bildarchiv Foto Marburg hat seine in der Datenbank „Bildindex der Kunst und Architektur“ verfügbaren Fotografien zu Jahresbeginn für die gebührenfrei Nutzung zugänglich gemacht. „Unsere Open Access-Initiative zielt darauf ab, die Forschung zu fördern und die Teilhabe am kulturellen Erbe zu demokratisieren“, erläutert Dr. Christian Bracht, einer der Direktoren des Zentrums. Die Bilder können gebührenfrei verwendet werden, etwa von Verlagen, Architekturbüros, Heimatvereinen, im Journalismus, oder auch in sozialen Netzwerken.

Damit folgt das Marburger Bildarchiv der weltweiten OpenGLAM-Bewegung, indem es die uneingeschränkte Verfügbarkeit digitalisierter Kulturgüter im Internet ermöglicht und unterstützt. Weitere renommierte Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen schließen sich diesem Trend an, um ihre Sammlungsbestände frei zugänglich zu machen, darunter das Rijksmuseum Amsterdam oder das Bildarchiv der ETH Zürich.

Prof. Hubert Locher, ebenfalls Direktor am DDK, betont: „Mit der Umsetzung dieser wegweisenden Empfehlung positioniert sich das DDK als Vorreiter für eine offene Wissenschaftspraxis.“

Den ursprünglichen Anlass zur neuen Nutzungsordnung des Bildarchivs Foto Marburg lieferte die im Sommer 2021 erfolgte Reform des deutschen Urheberrechts, aber auch eine hessische Landesinitiative: Bereits Ende 2021 unterzeichneten rund 20 hessische Landeseinrichtungen aus dem Kultur- und Hochschul-Bereich, darunter auch die Philipps-Universität, die „Open Access Policy der Kulturerbe-Einrichtungen in Hessen“. Sie verpflichten sich damit zum freien digitalen Zugang zu Werken der Kultur und folgen darin einem Kernpunkt der Urheberrechtsnovelle. Das Hessische Wissenschaftsministerium (HMWK) unterstützte das DDK nicht nur mit einer großzügigen Förderung zur Entwicklung der Open Access Policy, sondern auch in inhaltlicher Verbindung mit dem 2023 vom Kabinett der damaligen Landesregierung beschlossenen und verabschiedeten „Masterplan Kultur Hessen“, der die Leitplanken einer zeitgemäßen Kulturpolitik setzt.

Der Schritt zur Aufhebung der Nutzungsgebühren an den Foto-

grafien erforderte am Bildarchiv Foto Marburg eine langwierige Anpassung der digitalen Datensätze, die nun freie Lizenzen – sogenannte Creative Commons – oder andere neue Angaben zu den Nutzungsrechten enthalten. Nutzerinnen und Nutzer müssen bei der Verwendung der Bilder jedoch eigenständig auf die rechtlichen Aspekte achten, betont Bracht. „Zum Teil können die Rechteangaben zu unseren Fotografien stark variieren, je nachdem, ob an dem abgebildeten Kunstwerk noch ein Urheberrechtsschutz besteht.“ Der Gesetzgeber ist hier eindeutig: Alle in den digitalen Fotografien abgebildeten Werke, deren Urheber oder Urheberin noch nicht länger als 70 Jahre verstorben ist, unterliegen dem urheberrechtlichen Schutz. Erst danach entfällt das Schutzrecht und das Werk gilt als gemeinfrei. Das DDK empfiehlt in seinen „Fair Use-Regeln“ aber auch bei gemeinfreien Werken, die Urheberinnen oder Urheber und das Bildarchiv Foto Marburg als Quelle zu nennen. „Dies würdigt die künstlerische Leistung, fördert unsere Sichtbarkeit und motiviert auch andere, ihre Sammlungen zu öffnen“, erläutert Bracht.

Das Bildarchiv Foto Marburg betont in seinen neuen „Faire Use-Regeln“ zudem die Wichtigkeit ei-

nes behutsamen Umgangs mit kulturell sensiblen Inhalten, insbesondere bei Werken aus kolonialen Kontexten oder anderen problematischen historischen Umständen. Nutzerinnen und Nutzer sollten darauf achten, mit den Bilddokumenten von Werken anderer Kulturkreise respektvoll umzugehen und die Reputation der Kunschtchaffenden zu schützen.

Viele Objekte haben eine besondere kulturelle, religiöse oder soziale Bedeutung für ihre Herkunftsgesellschaften. Ein sensibler Umgang erkenne diese Bedeutung an und respektiert die Perspektiven und Werte der Ursprungskulturen.

Für weitere Informationen stehe das Bildarchiv Foto Marburg unter bildarchiv@fotomarburg.de zur Verfügung. „Wir freuen uns auf die gemeinsame Nutzung unserer Ressourcen, um das kulturelle Erbe zu bewahren und so frei wie möglich zugänglich zu machen“, sagt Bildarchiv-Direktor Bracht.

pe

Datenbank & Infos

Die Datenbank „Bildindex“ ist unter www.bildindex.de erreichbar. Weitere Informationen gibt es unter www.fotomarburg.de



Der Schulzirkus der Waldschule Wehrda begeisterte das Publikum beim Neujahrsempfang mit Akrobatik und Lichtkunst. Foto: Georg Kronenberg

Optimismus & Tatkraft

Rund 1000 Gäste bei Neujahrsempfang der Stadt Marburg

Beim Neujahrsempfang der Universitätsstadt Marburg hat Oberbürgermeister Thomas Spies zu Optimismus und aktivem Engagement aufgerufen. Vor rund 1000 Gästen aus Ehrenamt, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik betonte der OB die positiven Entwicklungen in der Stadt, die Mut machen trotz der Krisen in der Welt.

„Gegen Verzagttheit hilft nur Machen“, so Spies' zentrale Bot-

schaft, die er den Gästen im Erwin-Piscator-Haus vermittelte. Das gelte gerade angesichts von Krieg und Elend in der Welt, von schlechten Nachrichten und der Angst, dem allem nicht mehr gewachsen zu sein, sich manchmal nur noch die Decke über den Kopf ziehen zu wollen. „Wir können trotzdem entscheiden, ob das Glas halb leer oder ob es doch halb voll sein soll“, betonte Spies und fand dafür viel Zustimmung im Saal.

Mit Nachdruck wandte sich der OB gegen Rechtsextremismus und gegen die „die auf den Sorgen der Menschen ihr Süppchen kochen“ und sie weiter aufhetzen: „Wer Remigration sagt und die Deportation unserer Nachbar*innen und Freund*innen meint, wer Adolf Hitler relativiert, der ist für ein öffentliches Amt in unserem Land nicht geeignet“, so der Oberbürgermeister unter lautem Applaus aus dem ganzen Saal.

„In unserer Stadt haben wir eine klare Haltung“, erinnerte Spies an die eindrucksvolle Demonstration von mehr als 16.000 Menschen vor einem Jahr vor dem Erwin-Piscator-Haus. Spies rief zur Stärkung der Demokratie und zur aktiven Bürgerbeteiligung auf. Er ermutigte die Marburger*innen, die Zukunft positiv zu gestalten: „In der Geschichte haben die Optimisten letztlich immer recht behalten, weil es immer ein Morgen gab und immer die Chance, aus Fehlern zu lernen und neu anzufangen.“

„Alles wird immer schlimmer? Nein!“, betonte der Oberbürgermeister in seiner Rede immer wieder – und hob als ein Beispiel die wirtschaftliche Stärke Marburgs hervor. Insbesondere der Pharmastandort in Marburg sei konjunkturresistent – „Medikamente sind eben kein Konsumgut“, erklärte Spies und kündigte Pläne für ein Innovationszentrum für Start-ups in Zusammenarbeit mit Universität und Wirtschaft an. Ein weiterer Schwerpunkt der Rede lag auf dem Thema bezahlbarer Wohnraum. „Bis 2035 brauchen wir etwa 3000 zusätzliche, vor allem bezahlbare Wohnungen, weil alle Menschen ein Recht auf eine gute, bezahlbare Wohnung haben“, erklärte der Oberbürgermeister. pe

Ausstellerrekord

Bauen & Lifestyle: „MEMOlife“ vom 31. Januar bis 2. Februar

Mehr als 190 Firmen und Institutionen werden bei der Baufach- und Lifestyle-Messe „MEMOlife“ vom 31. Januar bis 2. Februar auf dem Marburger Messegelände vertreten sein. Dies sei „ein neuer Rekord nach der coronabedingten Messepause“, berichtet Stadtwerke-Geschäftsführer Holger Armbrüster, wird die Messe doch wie schon in den vergangenen beiden Jahren von der Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH organisiert.

Von einer reinen Fachausstellung für Bauinteressierte hat sich die MEMOlife längst weiterentwickelt: Neben Handwerksbetrieben, Dienstleistern und Planungsbüros rund ums Bauen, Wohnen und Sanieren finden sich auch zahlreiche Aussteller zu Lifestyle-Themen von Wohnaccessoires bis hin zu Kreuzfahrten. Der regionale Einzelhandel präsentiert sich in einer eigenen Themenhalle, es gibt Unterhal-

tung und Gewinnspiele für die ganze Familie. Ein umfangreiches Vortragsprogramm widmet sich auf der Messe der Photovoltaik, dem Einbau von Wärmepumpen im Bestand, der Immobilienbewertung sowie weiteren Themen. Großen Wert legen die Messeplanerinnen und -planer auf die Themen Nachhaltigkeit und Energie, denn sie spielen eine immer größere Rolle beim Bauen und im Alltag. Auch das Interesse an energiebewusster Mobilität ist stark gewachsen. Deshalb bietet die MEMOlife unter dem Titel „e-MoMa“ eine Sonderschau mit zahlreichen Ausstellern zum Thema Elektromobilität. Zu sehen gibt es Fahrzeuge der verschiedensten Größen, vom Elektrofahrzeug bis zu den Elektroautos führender Hersteller wie VW, Mercedes, Smart, Renault, Hyundai und Dacia. Im „Treffpunkt Marburg“ präsentiert sich in Zusammenarbeit mit

der Stadt Marburg und dem Stadtmarketing Marburg der lokale Einzelhandel. „Wenn es um Leben und Lebensqualität geht, spielen natürlich die vielen tollen Geschäfte in Marburg eine wichtige Rolle“, sagt Katharina Deppe, Projektleiterin der MEMOlife. Daneben hat das Messteam ein vielseitiges Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. So gibt es

am Samstag ganztägig die Möglichkeit, sich über die Gefahr eines Fettbrands in der Küche zu informieren und dazu ein Feuerlöschtraining zu absolvieren. Am Samstag und Sonntag von 13 bis 16 Uhr können Kinder sich schminken lassen. Das FastForwardTheatre ist mit einem interaktiven Rätselspiel in der Sonderschau „Treffpunkt Marburg“ vertreten. pe/kro

Die MEMOlife ist vom 31. Januar bis 2. Februar täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Infos: www.marburg-messe.de



Die Messe findet vom 31. Januar bis 2. Februar auf dem Messegelände am Afföller statt. Im „Treffpunkt Marburg“ (Bild) präsentiert sich der lokale Einzelhandel. Foto: Georg Kronenberg



Gedenken an die Befreiung von Auschwitz vor 80 Jahren am 27. Januar an der mittelalterlichen Synagoge am Willy-Sage-Platz. Foto: Georg Kronenberg



Vor der Gedenkstunde thematisierten zwei Stadtrundgänge die Geschichte des Faschismus und der Deportationen. Foto: Arbeit und Bildung e.V.

Holocaust-Gedenken

Gedenkstunde am Willy-Sage-Platz & Stadtrundgänge am 27. Januar

Am 27. Januar 1945 wurde das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau befreit. Um der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken und die Gräueltaten des Nationalsozialismus nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, findet am 80. Jahrestag der Befreiung eine Gedenkstunde in Marburg statt. Beginn ist um 19 Uhr an der mittelalterlichen Synagoge am Willy-Sage-Platz in der Oberstadt. Es begrüßt für den Vorstand der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Sebastian Sack. Ebenso gibt es kurze Grußworte von Landrat Jens Womelsdorf und Oberbürgermeister Thomas Spies. Im Zentrum der Veranstaltung stehen ein Gebet, gemeinsames

Schweigen bei Kerzenlicht und ein stilles Auseinandergehen, um in den aktuellen Zeiten einen Moment innezuhalten und gemeinsam zu gedenken. Zur Gedenkstunde laden ein die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Marburg, der Arbeitskreis Landsynagoge Roth, die Geschichtswerkstatt Marburg, der Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Universitätsstadt Marburg.

Stadtrundgänge

Bereits vor der Gedenkstunde gibt es am 27. Januar zwei Stadtrundgänge um 15.30 und 18 Uhr zum Holocaustgedenktag, die vom Verein Arbeit und Bildung organisiert werden.

Die Rundgänge thematisieren die Geschichte des Faschismus und der Deportationen und stellen Verbindungen zu aktuellen politischen Diskussionen her. Erinnert werden soll an ausgewählten Stationen an die Marburger Jüdinnen und Juden, die während der NS-Zeit ausgegrenzt, entrechtet und schließlich deportiert wurden. Außerdem sollen Aspekte des jüdischen Lebens in Marburg beleuchtet werden. Der Weg führt entlang der Stolpersteine, die an die Schicksale der Betroffenen erinnern und die Lebensgeschichten der Deportierten sichtbar machen.

„Erinnern heißt für uns handeln“, betonen Dirk Netter und Katharina Tomas aus der Abteilung Poli-

tische Bildung bei Arbeit und Bildung, die zu diesem besonderen Stadtrundgang einladen. „Auf unserem Weg wollen wir die Stolpersteine gemeinsam reinigen und den Opfern des Nationalsozialismus gedenken. Blumen und andere Gedenkgegenstände können gerne mitgebracht und vor Ort platziert werden“, so Katharina Tomas.

Der erste Rundgang um 15.30 Uhr dauert rund 90 Minuten und endet am Marburger Hauptbahnhof, dem Ort der Deportationen. Der zweite Rundgang dauert 60 Minuten und endet am Willy-Sage-Platz, kurz bevor dort die Gedenkstunde beginnt.

Startpunkte der Rundgänge ist jeweils der Marktplatz. Arbeit und Bildung bitte um Anmeldung für die Rundgänge bis zum 26. Januar an tomas@arbeit-und-bildung.de.

pe/kro

Frühjahrsedition

Filmreihe der „Globale Mittelhessen“

Als Vorgeschmack auf das jedes Jahr im Herbst stattfindende Filmfestival „Globale Mittelhessen“ hat das Festival-Team gemeinsam mit dem Verein „Kulturellen Aktion Marburg-Strömungen“ eine dreiteilige Filmreihe für Ende Januar und Anfang Februar aufgelegt.

Los geht's mit der Aufführung des neuen Films „Wir haben keine Angst vor Ruinen“ des griechischen Regisseurs Yannis Youlountas am Montag, 27. Januar, im Marburger Capitol. Der 2024 entstandene Film dokumentiert den Kampf der Anwohner eines Stadtviertels von Athen gegen Modernisierungen und Sanierungen, die stark steigende Mieten und damit die Verdrängung der einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten zur Folge hätten.

Der Widerstand gegen diese sogenannte Gentrifizierung organisiert sich, Unterstützung für die Bewohner kommt aus vielen Städten Europas, in ganz Griechenlands entflammen dadurch weitere Kämpfe: für freien Zugang zu Land, zum Meer und zum guten Leben. Filmemacher Yannis Youlountas ist bei der Vorführung zu Gast und steht für eine anschließende Diskussion bereit.

Am 31. Januar wird im Capitol „Ein Traum von Revolution“ von der deutschen Filmemacherin Petra Hoffmann gezeigt. Sie beschreibt, was 45 Jahre nach dem Sieg der Revolution in Nicaragua aus den Wünschen und Träumen der Revolutionärinnen und Revolutionäre sowie ihrer Unterstützerinnen und Unterstützer geworden ist.

Am 3. Februar steht schließlich „The Pickers“ im Capitol auf dem Programm.

Regisseurin Elke Sasse reist zu den europäischen Feldern, auf denen unser Obst und Gemüse angebaut wird: Im Süden Italiens pflückt Seydou aus Mali Orangen. Er hat keinen Vertrag und wird nach Kisten bezahlt. Seydou steht exemplarisch für viele Migrantinnen und Migranten, die unter prekären Bedingungen ohne Verträ-

ge oder Mindestlohn auf europäischen Feldern arbeiten.

kro

Programmübersicht

Mo 27.1. 19.30 Uhr: „Wir haben keine Angst vor Ruinen“

Fr 31.1. 19.30 Uhr: „Ein Traum von Revolution“

Fr 3.2. 19.30 Uhr: „The Pickers“

Alle Filme werden im Marburger Capitol im Original mit deutschen Untertiteln gezeigt.



„Wir haben keine Angst vor Ruinen“. Foto: Yannis Youlountas



Aufplustern schützt das Rotkehlchen bei Minusgraden. Foto: Oldiefan & Pixabay

Tricks gegen tierische Kälte

Wie heimische Vögel gut durch den Winter kommen

Den Kopf hält kühl, die Füße warm. Das alte Sprichwort lehrt den Menschen ein einfaches Rezept, um im Winter gesund zu bleiben. Um die kalte Jahreszeit gut zu überstehen und Kälte sowie Nahrungsknappheit zu trotzen, haben auch sogenannte Standvögel, die in unseren Breiten bleiben, clevere Strategien entwickelt. „Bei unseren Standvögeln sind die Füße zwar manchmal auch kalt, aber mit Plustern, Füttern, Kuscheln und anderen Maßnahmen können sie auch bei frostigen Temperaturen überleben“, erklärt NABU-Vogelexperte Bernd Petri.

Auch bei Minusgraden müssen Vögel eine Körpertemperatur von 38 bis 42 Grad Celsius aufrechterhalten. Anstelle einer dicken Winterjacke hilft den gefiederten Tieren das Aufplustern. Dadurch entsteht rund um den Vogelkörper eine isolierende Luftschicht, die vor Kälte schützt – wie bei einem Daunenkissen. Des weiteren hilft die kugelige Form der aufgeplusterten Tiere, wie sie bei Rotkehlchen und Amseln häufig zu sehen ist, gegen die Kälte. So ergibt sie im Verhältnis zum Körpervolumen die geringste Oberfläche, über die Wärme verloren gehen kann. Zusätzlich schützen wetterfeste Dekkfedern die darunterliegenden, wärmenden Daunen vor Nässe. Beim Anblick der nackten Vogelbeine kann es den Betrachter schaudern. „Auch hier haben sich die Standvögel klug angepasst“,

erläutert Bernd Petri. „Singvögel setzen ihr geplustertes Gefieder auf die Beine und Füße und halten sie so warm.“ Auch Wasservögel, wie etwa Stockenten, bekommen trotz nackter Beine keine Erkältung: „Ihre kalten Füße sorgen dafür, dass das Eis unter ihnen nicht schmilzt und sie auf gefrorenen Gewässern nicht anfrieren.“ Damit der Vogelkörper auch in kalten Nächten warm bleibt, muss er viel Energie verbrennen. Daher sind die Vögel tagsüber unermüdlich damit beschäftigt, ausreichend Futter zu finden. An kurzen Wintertagen bleibt ihnen dafür noch weniger Zeit. Beliebte Energielieferanten in der Vogelwelt sind vor allem Samen von Bäumen und beerentragende Sträucher wie Weißdorn, Schlehe oder Liguster. Auch Samen verblühter Wildstauden bieten Vögeln über den Winter wichtige Nahrung. Kohlmeisen, Blaumeisen und Kleiber passen sich dem überwiegend vegetarischen Nahrungsangebot in der kalten Jahreszeit an. Während im Sommer Insekten auf dem Speiseplan stehen, setzen sie jetzt auf fetthaltige Körner, Nüsse und Früchte. Manche Vogelarten legen sogar Wintervorräte an, Eichelhäher beispielsweise sammeln und verstecken bereits im Herbst Eicheln für die kalte Zeit. Doch längst nicht alle Vögel setzen auf pflanzliches Futter, wie der Vogelexperte berichtet: „Einigen Arten gelingt es, sogar im Winter Insekten zu erbeuten. Buntspechte

picken sie aus morschen Stämmen, Wintergoldhähnchen suchen Äste und Zweige nach Sechsheinern und Spinnen ab.“ Das Winterwetter bedeutet für die Tiere, mobil zu bleiben. Wird es in einem Gebiet besonders kalt, fliegen einige Vögel wie Enten, Finken und Stare in angenehmere Witterungszonen in der Nähe. „Vor allem in den Siedlungen ist es im Freien durchschnittlich etwas wärmer als im Umland. Das erhöht die Überlebenschancen. Auch mehr Nahrungsquellen wie Futterstellen, Komposthaufen und Abfälle kommen hinzu und machen Städte und Dörfer interessant für unsere Standvögel“, er-

gänzt Petri. Stare und Wacholderdrosseln kommen dann oft in großer Zahl in die Gärten, um Fallobst zu verspeisen.

In Gärten und an Balkonen finden sich häufig Nistkästen, die sich nicht nur fürs Brutgeschäft, sondern auch zum Überwintern eignen. Arten wie Kohlmeisen oder Kleiber verwenden sie in den Winternächten als Schlafstuben. Das schützt sie vor Wind, Kälte und zu hohem Energieverlust. „Zaunkönige kuscheln sich sogar zu mehreren im Kasten zusammen, um sich gegenseitig zu wärmen“, so der NABU-Ornithologe. „Die meisten Vögel schlafen aber aufgeplustert in Bäumen und Büschen im Freien. In naturnahen Gärten finden sie vielfältige Strukturen, regionale Gehölze und Beerenssträucher, die Schutz bieten und gleichzeitig Nahrung liefern.“

pe/MiA

Vogelfütterung – ja oder nein?

Die Fütterung von Vögeln trägt kaum zum Schutz gefährdeter Arten bei. Dennoch empfiehlt der NABU richtig betriebene Vogelfütterung im Winter von November bis Februar als Hilfe und Naturerlebnis zugleich. „Besonders an Futterstellen lassen sich die Tiere nämlich aus nächster Nähe beobachten. So lässt sich durch das Füttern nicht nur Natur erleben, sondern es vermittelt zudem Artenkenntnis.“ Das gelte besonders für Kinder und Jugendliche, die immer weniger Gelegenheit zu eigenen Beobachtungen und Erlebnissen in der Natur hätten.

Übersehen werden dürfe jedoch nicht, dass weitreichendere Maßnahmen notwendig seien, um den Rückgang gefährdeter Vogelarten zu stoppen: „Im Artenschutz muss deshalb Priorität haben, was die Vielfalt in unserer Kulturlandschaft wirksam und möglichst langfristig fördert. Gezielte Agrarumweltprogramme zählen dazu ebenso wie Maßnahmen zur Pestizidreduktion, die Förderung angepasster Mahdtermine, oder das zeitweise Belassen von Stoppelfeldern nach der Ernte.“

pe/MiA

Ausstellungen

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse
Tägl. 7-24 Uhr

„Rätselhaftes Marburg“ – Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg und des KNFM e.V. (bis März)

• Galerie für Menschen auf der Straße

Gisselberger Straße 35
Nach Vereinb.: jens.schneider@ekkw.de
„Marburg in Bewegung“ – Fotografien von Georg Kronenberg. (bis 28.2.)

• Galerie Haspelstraße 1

Haspelstraße 1
Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr
„Gemeinsam“ – Eine Ausstellung der Galeriegemeinschaft. (bis 25.1.)

• Galerie JPG

Weidenhäuser Str. 47-49
Jeden 1. Sa. im Monat 11-15 Uhr sowie auf telefonische Anfrage (0176-61731093).
„Siedlungsstücke“ – Arbeiten des „Duos Rath/JPG“. (bis Januar)

• Gemeindeverwaltung Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2, 35102 Lohra
Mo-Do 8.30-12, Di 14-17, Do 15-18 Uhr,
Fr nach Terminvereinbarung
Reisefotografie von Lutz Müller. (bis 11.3.)

• Heimatmuseum Garbenheim

Untergasse 3, 35583 Wetzlar-Garbenheim
jeden 1. So im Monat 15-17 Uhr
„Werther und Wahlheim“ – Zu Garbenheim und der Natur. (bis 31.8.)

• Herder-Institut

Gisonenweg 5-7
Mo-Do 8-16, Fr 8-15 Uhr
„Die polnisch-russische Grenze in Ostpreußen“ – von Dawid Smolorz mit Fotos von Thomas Voßbeck. (bis 28.2.)

• Hessisches Staatsarchiv Marburg

Friedrichsplatz 15
Mo-Fr 9-17.30 Uhr
„Die Lahn als Schifffahrtsweg“ – Wanderausstellung des Hessischen Wirtschaftsarchivs. (bis 31.1.)

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehöriteile, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

• Kulturhaus Wetzlar

Bahnhofstraße 6, 35578 Wetzlar
Di/Mi/Fr 12-18, Do 10-18, Sa/So 10-15 Uhr
Stadtgalerie: Christian Sämman – Eine Retrospektive.
Stadtbibliothek (1. OG): „Begegnungen in Nepal“ – Fotografien von Johannes Kaiser.

• Kultur- & Freizeitzentrum KFZ

Biegenstraße 13
Zugänglich während der Veranstaltungen im KFZ.

„Inside Out“ – Arbeiten in Acryl-Mischtechnik von Regina Michel.

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg
Tägl. rund um die Uhr
„Ehemaliges Wohnheim Am Richtsberg 88“ – Fotografien von Pia Tana Gättinger, Björn Drott und Horst Wagenknecht. (bis April)

• Kunstmuseum Marburg

Biegenstraße 11
Mo, Mi-So 11-17 Uhr
„Sehen. Vergleichen. Lernen. Die Graphische Sammlung des Kunstmuseums in Marburg“. (bis 2.2.)

• Kunstvittrinen am Rudolphsplatz

Rudolphsplatz-Passage
Tägl. rund um die Uhr
Gina Bolle: „Gardinenstück“.

• Landgrafenschloss Marburg

Kleiner Rittersaal
Di-So 10-18 Uhr
„Trionfo“ – Rauminstallation von Martin Schmidl.

• Leica Galerie Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Mo-So 10-18
„70 Jahre Leica M“ – ikonische Bilder und historische Leica-M-Modelle.

• Lottehof Wetzlar

Lottestraße 8-10, 35578 Wetzlar
Di-So 11-16 Uhr
„Werther.Welten“ – 250 Jahre internationale Wirkung von Goethes Roman „Die Leiden des jungen Werther“. (bis 26.1.)

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16
Di-Fr 14-17, Sa/So 11-13 & 14-17 Uhr
„Familiengeschichten aus romantischen und anderen Zeiten – Cartoons, Gedichte und Geschichten von Sabine Euler“. (bis 26.1.)



„Marburg in Bewegung“
Galerie für Menschen auf der Straße

• Mineralogisches Museum

Waldecker Saal im Landgrafenschloss
Zu den Öffnungszeiten des Schlosses
„Minerale – Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis Juli 2026)

• Neuer Kunstverein Gießen e.V.

Ecke Licher Str./Nahrungsberg
Samstags 15-18 Uhr
„With New Eyes (When my body was sill yours)“ – Werke von Sophie Utikal. (bis 8.3.)

• Psychiatriemuseum Gießen

Licher Straße 106, Haus 10, UG
Jeden 1. Samstag im Monat 14-17 Uhr
„Vom Wert des Menschen“ – Werke über die Geschichte der Gießener Heil- und Pflegeanstalt von 1911 bis 1945. (bis Ende 2025)

• Restaurant Kaufhaus Ahrens

Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„Gesichter“ – Arbeiten von Mitgliedern der FotoCommunity Marburg.

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
„Experiment: Landschaft“ – Arbeiten von Marius Rosinski. (bis 31.1.)

• Sammlung Pohl

Zu den Sandbeeten 12a-14
Dialogische Führungen nach Anmeldung:
info@sammlung-pohl.de
„Stopover“ – eine Werkauswahl mit Malerei, Skulpturen, Fotografien, Installationen u.v.m. (bis 28.2.)

• Stadtwerke Marburg

Am Krekel 55
Mo-Do 8-16.30, Fr 8-15.30 Uhr
„Ausbildung SWMR 2024“ – Fotos von Georg Kronenberg und dem Stadtwerke Marburg Instagram-Team.

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-16 Uhr
„Naturraum Region Marburg“ – Arbeiten aus dem Fotowettbewerb der Stadtwerke Marburg.

• TurmCafé Spiegelslustturm

Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
„EinAusBlicke“ – Arbeiten der Malgruppe Farbsinn. (bis 9.2.)

• Universitätsklinikum, Standort Gießen

Klinikstraße 33, 35392 Gießen
Ebene 0, Kapellengang: „light, light“ – Arbeiten von Katja Eminusk. (bis März)

• Universitätsklinikum, Standort Marburg

Baldingerstraße (Lahnberge)
Eingangshalle Ebene -1: „Kopf an Kopf“ – Arbeiten von Katharina Arendt, Christine Jantzen, Manfred Kempe, Lu Kimpel, Iris Kramer, Lies Kruschwitz, Dieter Schneider und Gerda Waha. (bis 21.2.)

• VielIRAUM

Augustinergasse 4
Mo/Di 10-18, Mi-Fr 10.30-16, Sa 10-18 Uhr
„Schönheit im Alltäglichen“ – Malerei von Eshan Sharif Far.

• VielIRAUM Marburg

Wettergasse 28
Mo-Fr 14-18 Uhr
„Musikschule neu gedacht“ – Architekturausstellung mit einer Vielzahl an Entwürfen für mögliche Raumkonzepte, Gebäude- und Fassadengestaltung. (bis 30.1.)

• Volkshochschule Marburg

Deuschhausstraße 38
Zu den Öffnungszeiten der vhs
„Aquarell-Kunst in der vhs“ – Kursteilnehmende stellen ihre Werke aus. (bis 17.2.)



„Die polnisch-russische Grenze in Ostpreußen“
Herder-Institut



„Begegnungen in Nepal“
Kulturhaus Wetzlar



Su-Min am Fr im Q. Foto: Shadday Lopez



Rantanplan am Sa im KFZ. Foto: Rantanplan

Kultur

24.1. – 30.1. *to go*

MUSIK

Su-Min Singer-Songwriting Fr 24.1. 21 Uhr, Q

Su-Min ist reisende Singer-Songwriterin und Gitarristin. Auf ihrer hoffnungsvollen Suche nach ermutigenden Antworten auf die verschiedensten Fragen des Lebens, schreibt sie gefühlsgeladene, melodische und immersive Lieder, die sie mit großer Leidenschaft und kompromissloser Präsenz und Ehrlichkeit interpretiert. So entsteht mal nachdenkliche, mal beruhigende und manchmal auch kathartische Musik, die sich hauptsächlich an Elementen von Pop und Rock bedient, sowie Inspiration aus anderen Genres wie Soul, Folk, R'nB, Punk oder Reggae schöpft.

YeoMen „101 Jahre YeoMen - Extrem Acappella“ Sa 25.1. 20 Uhr, Waggonhalle

YeoMen - fünf mit Blink Brillen und Seifenblasen bewaffnete Berliner, die seit gefühlt 100 Jahren in die Welt hinausziehen, um ihr eigenes Musik-Genre „Extrem-Acappella“ bekannt zu machen. Im Sommer 2018 gewannen sie in Graz bei der renommierten Inter-

national A Cappella Competition vokal.total den ersten Platz in der Kategorie Pop und zeigten mit ihrer unkonventionellen Chaos-Live-Show, dass auch mundgemachte Musik tanzbar, modern und anarchisch sein kann. Bekannt wurde die Band durch ihre spektakulären Auftritte bei der TV-Show X-Factor, als Vorband der Band „die ärzte“ und durch ihren Weltrekord im Dauer-A-cappella-Techno-Singen (über sechs Stunden ohne Pause). Die eigenen Songs wie BÄM, Solarium oder Gebt dem Kind ne Bassdrum spiegeln den Spaß und die Energie der Band auf der Bühne wieder, die Live-Shows sind Kult, voll leuchtender LEDs, Seifenblasen und tanzender Dinosaurier.

Rantanplan „Ahoi“ Support: Muuske & Teenage Bottlerocket Sa 25.1. 20 Uhr, KFZ

„Ahoi“ ist eine Platte mit 15 maritimen Songs über Meer, Hafen, Seefahrt, Liebe, Aufbruch, Abschied, Sehnsucht und Sturm geworden, die ein positives Signal sein und Aufbruchstimmung vermitteln soll. Es ist nah am Puls der Zeit, ist Meinung und Ausdruck und so zeitlos wie die Musik von Rantanplan. Die Hamburger Skapunk-Institution schafft es, treibende Offbeats mit packenden Melodien zu garnieren und positive Vibes mit Charme und Lausbuben-Grinsen an den Start zu bringen. Energiegeladenem Sound, so dass die unverblühten und zugleich

mutmachenden Texte über Alltagswahnwitz getragen werden. Teenage Bottlerocket streuen eine Menge neuer Tracks in ihre ohnehin schon energiegeladenen Sets und beweisen, dass die Band bereits zwei Jahrzehnte alt ist, aber kein bisschen langsamer geworden.

Alexander Krichel Klavierabend Werke von Frédéric Chopin, George Enescu und Maurice Ravel So 26.1. 19 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Mit Echo-Klassik-Preisträger Alexander Krichel betritt ein Pianist die Bühne des Erwin-Piscator-Hauses, der für seine fesselnden Interpretationen anspruchsvoller Werke der Klavierliteratur bekannt ist. 1989 in Hamburg geboren, fasziniert der Tastenvirtuose durch die Gegensätze, die er in sich vereint - in seinem Spiel verbindet sich analytische Klarheit mit feurigen Emotionen. Das Programm des Abends unterstreicht den Ruf der französischen Hauptstadt als eines der Zentren der Klaviermusik, denn alle drei ausgewählten Komponisten - Frédéric Chopin, George Enescu und Maurice Ravel - und Ihre Werke haben einen direkten Bezug zu Paris.

Wie gewohnt, findet eine Stunde vor dem Konzert - also in diesem Fall bereits um 18 Uhr - eine Einführung in die aufgeführten Werke statt.

Manel Ferreira: Travessia 7-String Ibero-American Guitar Di 28.1. 20 Uhr, Waggonhalle

Der portugiesische Gitarrist Manel Ferreira mischt Musikstile, die so vielfältig sind wie die Orte, die er bereist hat - mit Rucksack und siebensaitiger Gitarre an seiner Seite, hat er den Dschungel Guatemalas und die Gipfel des Himalaya gesehen. Er speichert seine Erinnerungen in musikalischer Form - in Instrumentalstük-

ken, die verschiedene Einflüsse der Weltmusik wie Brazilian, Flamenco, Fado und Tango mit subtilen Nuancen klassischer Musik und Jazz vermischen, oder in Liedern, die an den Ort ihrer Entstehung versetzen. Er war einer der Gewinner des prestigeträchtigen „European Guitar Award 2021“ und hat an Orten von Südafrika über Russland bis ganz Europa gespielt, sowohl solo als auch mit einigen der besten Künstler Portugals.

Swing Ahead Jazz Classics Do 30.1. 20.30 Uhr, Cavete

Swing Ahead präsentiert ein ausgewähltes Programm der besten Musik aus über 100 Jahren Jazzgeschichte, von klassischem Swing über groovigen Latin bis hin zum Cool Jazz. Das Klaviertrio kombiniert in typischer Jazz-Besetzung den vielseitigen Klang des Pianos (Charly Lortz) mit dem warmen Ton des Kontrabasses (Julien Briant) und einem entspannt swingendem Drumset (Vico Hinrichsen).

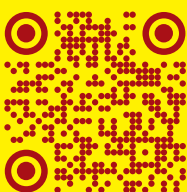
BÜHNE

Papiertheater Kleine Auszeit „Peterchens Mondfahrt“ Kindertheater

So 26.1. 15 Uhr, Waggonhalle
Die Nacht ist nicht nur die Zeit des Schlafens, sondern auch die Zeit des Träumens und der Phantasie. Für die Kinder werden in der Nacht die Sterne und Wolken zu Geistern und Kobolden, und manchmal schlüpfen sie durch ein offenstehendes Fenster und mischen sich in die Träume der Kinder ein. „Peterchens Mondfahrt“ ist die Geschichte von Peterchen, seiner kleinen Schwester Anneliese und dem Maikäfer Sumsemann, das Papiertheater „Kleine Auszeit“ führt seine Fassung des Märchens frei nach Gerdt von Basse-

NOCH
MEHR
VERANSTALTUNGEN

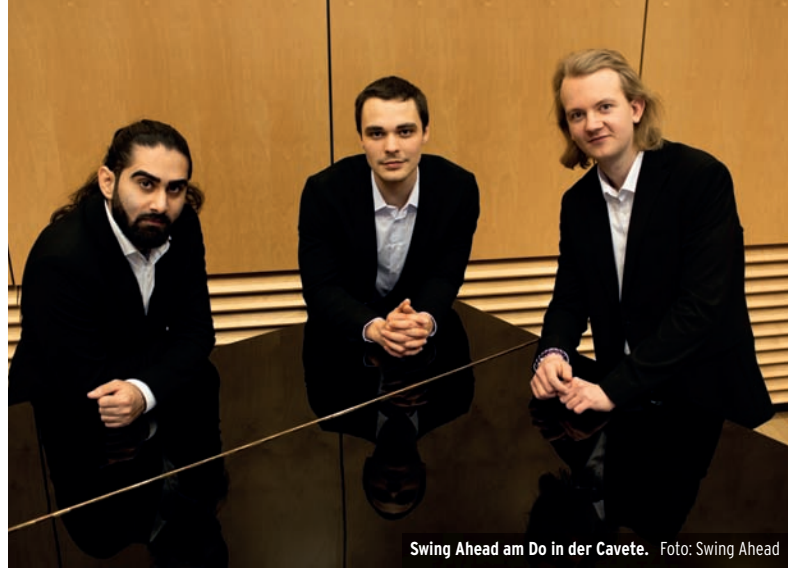
Telegram: t.me/expressmarburg



www.marbuch-verlag.de



YeoMen am Sa 25.1. in der Waggonhalle. Foto: Thomas Köller



Swing Ahead am Do in der Cavete. Foto: Swing Ahead

witz auf. Das Stück verzaubert durch selbstentworfene Kulissen und Figuren sowie mit den zahlreichen Gaststimmen wie z.B. Badesalz, Carsten Weyers (Radio Bob), Musikern der Band Boppin B, Tilman Birr (u.a. Welthits auf Hessisch) und vielen mehr. In den Hauptrollen zwei junge Sprecher aus Buseck, die die Figuren der Literaturvorlage auf wunderbare Art und Weise zum Leben erwecken.

„Villon und Margot – Das lasterhafte Leben des Francois Villon“

mit Markus Kiefer und Dorit Meyer-Gastell
So 26.1. 19 Uhr, Waggonhalle

Angst vor der Obrigkeit kannte der bedeutende französische Poet des Spätmittelalters Francois Villon nie. Im „Goldenen Helm“ bei Margot, der Bordellbesitzerin, Vertrauten und Geliebten findet Villon immer wieder Zuflucht. Dem Tod – wie so oft – von der Schippe gesprungen, beginnt er seine „Lebensbeichte“. Die lebendig inszenierten Gedichte und Balladen machen es den Zuschauern leicht, einzutauchen in das abenteuerliche Leben von Villon und Margot. „Es gelang den beiden Schauspielern, tiefe Empfindung sowie derben Zynismus in erschütternder Aufrichtigkeit herauszuarbeiten und ergreifend darzustellen.“ (SZPirna)

SONSTIGES

Alexeir Diaz Bravo
Vitor Hausen
Kunstperformance und Bossa Nova / Samba
Sa 25.1. 18 Uhr, Cavete

Der in Deutschland lebende kubanische Künstler Alexeir Diaz Bravo schloss 1971 sein Studium an der Kunstakademie San Alejandro in Havanna ab. Aufgrund der Vielfalt seiner Themen und Techniken ist

es schwierig, ihn in eine Schublade zu stecken, doch lassen sich in seinem Werk charakteristische Merkmale des Expressionismus finden. In seinem künstlerischen Schaffen finden sich Skulpturen, Fotografien, Drucke, Gemälde, Collagen und Zeichnungen in kleinen und großen Formaten. Der Künstler will das Publikum zu einer Reaktion auf seine Arbeit provozieren, dazu nutzt er groteske Werke und Tabubrüche, die bei der ersten Betrachtung oft die visuelle Ablehnung und das Unverständnis des Publikums hervorrufen.

In der Cavete werden großformatige Zeichnungen zu sehen sein. Diaz Bravo thematisiert darin die Produktion von Wahrheit. Das Publikum kann an verschiedenen Performances teilnehmen und ein Live-Konzert des brasilianischen Musikers Vitor Hausen genießen.

Johannes Schwarz
„Mit 4 km/h nach Jerusalem“
Lichtbildvortrag
Mi 29.1. 19.30 Uhr, KFZ

Ein durchaus kurviger und steiniger Weg voller Hindernisse führte den katholischen Priester Johannes Schwarz aus Liechtenstein zu Fuß nach Jerusalem und wieder zurück. Jenseits konventioneller Pilger Routen wanderte der Geistliche in einer Auszeit über die Karpaten nach Osten. Es war eine Reise mit vielen beeindruckenden Kulissen, aber mehr noch ein Weg der Begegnungen. Ob mit Jugendlichen am Flussufer, Beduinen am Lagerfeuer, bulgarischen Bordellbesitzern oder schnurrbärtigen Männern in einer türkischen Baugrube bei einem Gläschen Çay – es war in den vielen Begegnungen dieses Weges, in denen die Geschichten entstanden, die diesen mit ewig viel Humor und Selbstironie gespickten, preisgekrönten Vortrag zu einem besonderen Erlebnis machen.



Manel Ferreira am Di in der Waggonhalle. Foto: Manel Ferreira

Eric Pfeil
„Ciao Amore, ciao“
Mit 100 neuen und alten Songs durch Italien
Multimediale Lesung

Mi 29.1. 20 Uhr, Waggonhalle
Italien und die Musik. In keinem anderen Land hat die Musik einen vergleichbaren Stellenwert. In einem Land, in dem Opernarien gepfiffen werden, überall Denkmäler namhafter Sänger herumstehen und die Einschaltquoten eines fünftägigen Liederwettbewerbs jede Sportübertragung in den Schatten stellen, kommt man an der Musik schlicht nicht vorbei.

Entlang von herzergreifenden Canzoni und unwiderstehlichen Ohrwürmern erzählt Eric Pfeil von der Zerrissenheit eines Landes zwischen Dolce Vita und undurchdringlicher Bürokratie, vom Erbe Silvio Berlusconis, von der Mafia und gesellschaftlichem Aufbruch, der Erfolgsgeschichte von Italiens uncoolster Band und immer wieder von der Liebe. „Pfeil ist Fan, und er schreibt aus dieser Haltung heraus. Es ist seine Begeisterung, die den Band ausmacht, eine Begeisterung, die auch Absurdes einschließt.“ (FAZ)

pe/MiA



NEU: Die drei ??? und der Karpatenhund

Ab 6 J., Tägl. 17.30, Fr + Sa 14.30, So 11.30, 14.30 + 16.45

NEU: Kneecap

Ab 16 J., Do 20.30, Fr 20.30 + 23.00, Sa 22.45
OmU: Mo-Mi 20.30, OV: So 20.30

NEU: Wolfman

Ab 16 J., Tägl. 20.30*(*Di 19.30), Do, Mo + Di 17.00, Fr 17.15, Mi 17.45, Fr + Sa 23.00

Leben ist jetzt – Die Real Life Guys

Ab 0 J., Fr 15.00, Sa 14.30, So 12.00

Die Abenteuer von Kina & Yuk

ab 0 J., Fr + Sa 15.00, So 14.45

September 5

Ab 12 J., OV: So 11.45

We Live In Time

Ab 12 J. Do 20.15, Fr + So 17.45, Mo – Mi 17.00, OV: So 20.15

Better Man – Die Robbie Williams Story

Ab 12 J., Fr, Mo + Mi 20.15

OmU: So 20.15

Nosferatu – Der Untote

Ab 16 J., Tägl. 20.15 (*außer So), Fr + Sa 22.15, OV: So 20.00

Heretic

Ab 16 J., Fr 22.45

Sonic the Hedgehog 3

Ab 12 J., Do + Mo – Mi 17.45, Fr – So 15.00

Der Spitzname

Ab 6 J., Do + Mo 19.45, Fr, Di + Mi 17.00 + 19.45, Sa 17.45 + 19.45, So 17.00

Mufasa: Der König der Löwen

Ab 6 J., Tägl. 17.15 + 20.00*(*Sa 17.00, So 20.15), Fr + Sa 14.45, So 14.30
3D: So 11.45 + 17.30

Wicked

Ab 6 J.
DE mit DE Songs: Do – Mo 16.45
DE mit OV Songs: Fr, So – Mi 19.30, Sa 20.30

Vaiana 2

Ab 0 J., Tägl. 17.30* (*außer So), Fr – So 14.45

Die Heinzels – Neue Mützen, neue Mission

ab 0 J., Fr + Sa 14.30, So 15.00

SPECIALS

Die Seele des Waldes

Mit Livekommentar von & mit Naturfilmer Stefan Erdmann
Do 17.30

ISLAND 63° 66' N

Mit Livekommentar von & mit Naturfilmer Stefan Erdmann
Do 20.00

Met Opera 2024/2025

Giuseppe Verdi AIDA – Live aus New York
Sa 18.30

Dein erster Kinobesuch:

Meister Eder und sein Pumuckl

Ab 0 J., So 11.30

Lustiges Pettersson und Findus Mitmachkino

Ab 0 J., So 11.45

Paddington in Peru

Ab 0 J.

OP-Vorpremiere So 11.30 + 14.00

Anime Night 2025: Trapezium

Ab 6 J., OmU: Di 20.00

Sneak Preview

ab 18 J., Di 21.45, OV: Di 21.45



NEU: Juror #2

Ab 12 J., Do, Sa + Mi 17.00 + 19.45, Fr, Mo + Di 19.45
OmU: So 19.45

NEU: Armand

Ab 12 J., Do 19.30, Mo + Mi 17.00

A Real Pain

Ab 12 J., Do, Mo + Di 20.15, Fr + Sa 17.45 + 20.15, So 15.00, Mi 17.15
OmU: So 20.15

Young Hearts

Ab 0 J., Do, Fr + Mo 17.45, Sa + So 15.15

September 5

Ab 12 J., Do, Mo + Di 17.30, So 17.45
OmU: So 19.30

Die Saat des heiligen Feigenbaums

Ab 16 J., Di 19.15

Freud – Jenseits des Glaubens

Ab 12 J., Fr, So + Mo 17.15

Konklave

Ab 6 J., Fr 19.30, Sa 17.15 + 19.30, So 17.15

Emilia Perez

Ab 12 J., Mi 19.30

SPECIALS

System Change – A Story of Growing Resistance

(Friedens- und Konfliktforschung)
Ab 12 J., Do 19.30

Der wilde Roboter

Filmhits für KinoKids

Ab 6 J., Sa + So 14.30

Die Schule der magischen Tiere 3

Ab 0 J., Sa + So 14.45

Shorts Attack 2025: Zukunft ist jetzt

OmU: Mo 20.00

Tracing Light – die Magie des Lichts

Ab 0 J., OmU: Di 17.45

David Lynch-The Art Life

Ab 0 J., Di 18.00

Mulholland Drive – Straße der Finsternis

(David Lynch)

Ab 16 J., Di 19.45

Der Brutalist

Ab 16 J., OP-Vorpremiere Mi 18.30

CineArt: Die leisen und die großen Töne

Ab 0 J., Do 17.00, Fr + So 17.00 + 20.00, Sa 14.30, 17.00 + 20.00, Mo 20.00, Di 17.00, Mi 19.30

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: Piffli Medien

Erhellend

„Tracing Light – Die Magie des Lichts“

von Thomas Riedelsheimer

Licht ist die Grundlage des Lebens, sichtbar nur durch das Zusammentreffen mit Materie, die Sprache des Universums. „Jeder glaubt zu wissen, was Licht ist“, sagt der Quantenphysiker Daniele Faccio. „Aber dann gräbt man ein bisschen tiefer und merkt, dass man keine Ahnung hat.“ „Tracing Light – Die Magie des Lichts“ erkundet in faszinierenden Bildern und Begegnungen das wohl bedeutendste aller Naturphänomene. Der vielfach ausgezeichnete Filmemacher Thomas Riedelsheimer („Rivers and Tides“, „Touch The Sound“) bringt herausragende Wissenschaftlern mit Künstlern, die mit Licht arbeiten. Etwa Julie Brook, eine der wenigen weiblichen Land-Art-Künstlerinnen weltweit, die die Zuschauer mitnimmt auf ihre Suche nach Licht und Farbe auf die westlichen schottischen Inseln und in die Marmorsteinbrüche Carraras. Feuer als Eruption gespeicherten Sonnenlichts: Ihre „Firestacks“ – runde, in den Gezeitenbereichen der Meeresbuchten errichtete Steinstrukturen – zeigen die Veränderung und die ganze Schönheit von Licht und Farbe.

Im Rahmen eines Gastaufenthalts an der Universität Glasgow arbeiten Ruth Jarman und Joe Gerhardt vom Künstlerduo Semiconductor mit SPAD-Kameras, mit denen sich die Ausbreitung von Licht im Raum filmen lässt. Die Zusammenarbeit mit den Physikern der Extreme Light Group um Daniele Faccio führt sie in grundlegende Diskussionen über das Wesen der Lichtgeschwindigkeit, unseren Zeitbegriff und über die rätselhafte Doppelgestalt von Licht als Welle und Partikel.

Bei ihren Recherchen im Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts in Erlangen sind Johannes Brunner und Raimund Ritz fasziniert von der Architektur des Gebäudes mit seinen weißen großflächigen Wänden, die dem wechselndem Tageslicht eine faszinierende Bühne bietet. In engem Austausch mit dem Team des Instituts um Pascal Del'Haye arbeiten sie an der Skulptur Black Hole Sun, die von der Frage ausgeht: Was ist das Gegenteil von Licht? Was ist Licht als Material? Wie verhält es sich in seiner rätselhaften Doppelgestalt als Welle und Teilchen? Verändert sich Licht, wenn wir es sehen? In welchem Verhältnis stehen Licht, Raum und Zeit? Wie prägt unsere Wahrnehmung des Lichts unser Verständnis der Welt? Der Film nimmt die Zuschauer mit auf eine erhellende, magische und sinnliche Reise an die Grenzen menschlicher Vorstellungskraft. Im Zusammenspiel mit charismatischen Protagonisten und der herausragenden Filmmusik von Fred Frith und Gabby Fluke-Mogul machen Thomas Riedelsheimers faszinierende Bilder das Licht in seinen unzähligen Facetten, Erscheinungen und Formen, in all seiner Komplexität erfahrbar. Licht, Raum und Zeit, Hochtechnologie und Natur, Wissen und Schönheit.

pe/MiA



Läuft im Capitol

Als Liam Ógs Partynacht in einem Verhörraum der Polizei endet, hilft Irisch-Lehrer JJ, der für die englisch-sprechende Polizistin dolmetschen soll, ihm nicht nur dabei, das LSD aus seinem Notizbuch zu verstecken. Die darin enthaltenen Texte von Liam Óg und seinem Kumpel Naoise über Drogen, Sex und den Widerstand gegen das britische Establishment werden mit ein paar Beats aus JJs Garage zu einer ungeplanten Welle, die ganz Belfast überrollt. Doch Polizei, Politik und Paramilitär haben alle ihre eigenen Gründe, den Erfolg der Band im Keim ersticken zu wollen. Zwischen Radioboykotten und Brandanschlägen geraten die drei chaotischen Jungs ins Kreuzfeuer und werden unverhofft zum politischen und rebellischen Symbol einer ganzen Generation.

„Knee Cap“ von Rich Peppiatt nimmt die Zuschauer mit auf einen durchgeknallten High Energy Trip voller Sex, Drogen & Hip-Hop durch Belfast und erzählt die teils fiktionale Entstehungsgeschichte des gleichnamigen irischen Hip-Hop-Trios. Die drei Mitglieder der Band spielen sich selbst, in einer Nebenrolle ist u.a. der zweifach Oscar-nominierte Michael Fassbender („The Killer“) zu sehen. Getragen von Hip-Hop-Beats ist Regisseur Rich Peppiatt ein authentischer Film gelungen, der die Energie einer Jugendbewegung einfängt, die neben Spaß haben vor allem von einer universellen



Foto: Kneecap Films Limited

Wörtlich

„Knee Cap“ von Rich Peppiatt

politischen Motivation angetrieben ist: Der Rebellion gegen den Status Quo.

„Dieses Projekt begann im Oktober 2019, als ich in Belfast spontan auf das Konzert eines aufstrebenden Hip-Hop-Acts namens Kneecap ging“, erinnert sich Rich Peppiatt. „Ich verstand nichts von der irischen Sprache, in der sie rappen, aber es war klar, dass viele im ausverkauften Publikum jedes Wort kannten. Die rohe Energie und Authentizität der Band waren unbestreitbar.“ Nach einigen Monaten, in denen es nicht gelang, die Band auf ein Getränk einzuladen, gaben sie schließlich nach. Dieser Drink dauerte bis in die frü-

hen Morgenstunden, und damit war der Grundstein gelegt – man würde gemeinsam einen Film machen, und der sollte genauso mutig, roh und unnachgiebig sein wie Kneecaps Musik, auch wenn der Regisseur dafür Irisch lernen musste. „Es heißt oft, die besten Filme versetzen das Publikum in eine Zeit und an einen Ort, die einzigartig für sich stehen. Mo Chara, Móglaí Bap und DJ Provaí verkörperten eine Vision von Belfast und dem modernen Irland, die sich auffallend von der Realität unterschied, die wir alle kannten. Ein Land, das noch immer unter dem posttraumatischen Stress jahrzehntelanger Konflikte litt. Eines

ohne funktionierende Regierung, weil unionistische Politiker sich weigerten, der irischen Sprache denselben Status wie dem Englischen zu geben. Von Anfang an fühlte sich diese Sprache und ihre Bedeutung für die irische Identität als zentral für die Geschichte an, die wir erzählen wollten.“

„Knee Cap“ feierte seine Weltpremiere beim Sundance Film Festival und gewann den Publikumspreis. Der Film wurde von Irland als Beitrag für die Oscar-Verleihung 2025 als Bester Internationaler Film eingereicht.

pe/MiA



Läuft im Cineplex

Bissig

„Wolf Man“ von Leigh Whannell

Nach dem Verschwinden seines Vaters erbt Blake (Christopher Abbott) das abgelegene Elternhaus im ländlichen Oregon. Da die Ehe mit seiner er-

folgreichen Frau Charlotte (Julia Garner) zunehmend kriselt, überredet Blake sie dazu, eine Auszeit von der Stadt zu nehmen und sich das Haus gemeinsam mit ihrer



Foto: Universal

kleinen Tochter Ginger (Matilda Firth) anzusehen. Als sich die Familie dem Bauernhaus mitten in der Nacht nähert, wird sie von einem unbekannten Tier angegriffen. In einem verzweifelten Fluchtversuch verbarrikadieren sie sich im Haus, während die Kreatur die Umgebung durchstreift. Im Laufe der Nacht beginnt Blake, sich seltsam zu verhalten und in etwas Fremdes zu verwandeln – Charlotte muss entscheiden, ob der Schrecken im Haus tödlicher ist als die Bedrohung, die draußen lauert ...

Es gibt wohl kaum einen Filmemacher, der bei der Neuinterpretation einer klassischen Monsterfigur von Universal wagemutiger und visionärer vorgegangen ist als Drehbuchautor und Regisseur Leigh Whannell. Mit „Der Unsichtbare“ von 2020 gelang es ihm, den Roman von H.G. Wells aus dem 19. Jahrhundert und den Horrorfilm aus dem 20. Jahrhundert in eine furchterregende Parabel

für Psychoterror und häusliche Gewalt im 21. Jahrhundert zu verwandeln. Welcher Filmemacher wäre geeigneter, der buchstäblich haarsträubendsten aller möglichen Monsterfilm-Adaptionen ein neues Gesicht zu verleihen – dem Wolfsmenschen.

„Diese klassischen Monster sind nicht ohne Grund so beliebt“, sagt Whannell. „Sie sind so kultig und berühmt wie Michael Jordan, Marilyn Monroe, Charlie Chaplin, Winston Churchill – all diese Gesichter der Geschichte. Die Mumie, Dracula, der Unsichtbare und der Wolfsmensch bilden den Mount Rushmore der Popkultur. Irgendwas an ihnen ist einfach zu faszinierend, gruselig und geheimnisvoll, um sie zu vergessen.“

pe/MiA



Läuft im Cineplex



Heavysaurus (Foto: Franz Schepers)
Dino-Rock für die ganze Familie
Fr 17.30 Uhr, KFZ



Su-Min (Foto: Su-Min)
Singer-Songwriter-Pop
Fr 21.00 Uhr, Q

FREITAG 24. JANUAR

KONZERTE

MARBURG

Heavysaurus
Dino-Rock für die ganze Familie. Vier Dinosaurier und ein Drache.
⊗17.30-19.00 KFZ, Biegenstr. 13

Su-Min
Singer-Songwriter-Pop
⊗21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

BÜHNE

GIESSEN

Schlongonges
Themaverfehlung.
⊗20.00 Kongresshalle Gießen, Südanlage 3

MARBURG

Casablanca Jones und die Tränen der Mona Lisa
Krimi-Slapstick-Komödie.
⊗20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

NIEDERWEIMAR

Zwei wie Bonnie und Clyde
Eine Komödie von Tom Müller & Sabine Misiorny, präsentiert von Vorspiel39.

⊗20.00-22.00 Alte Kirche, Lindenweg 13

VORTRÄGE

WETZLAR

Der italienische Werther
Vortrag im Rahmen der Sonderausstellung „Werther.Welten“.
⊗19.00 Stadtmuseum, Lottestr. 8-10

PARTIES/DISCO

MARBURG

Dueterbass
Dark Wave, Gothic, Indie mit DJ Wahlheim.
⊗21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FÜHRUNGEN

MARBURG

Die Nachtwächtertour
Infos und Tickets: www.marburg-tourismus.de.
⊗20.00-21.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

SONSTIGES

CAPPEL

Gespräche am Abgrund
Wie weiter mit Deutschland?
⊗17.30 Backstuben, Marburger Straße 100

MARBURG

Kostenloser Online-Workshop

Warum es sich lohnt, mehr zu arbeiten als nur ein Mini- oder Midi-Job. Anmeldung erforderlich unter Marburg.BCA@arbeitsagentur.de.
⊗09.00-11.00 Online

Graphik-Gespräch:

„Winkel, Zirkel, Hobel“
Das Schreinerhandwerk und die Graphische Sammlung. Anmeldung unter bildung.museum@uni-marburg.de
⊗15.00-16.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Graphik-Gespräch: „Von Kuh, Schaf und Hühnerhund“
Tierdarstellungen aus der Graphischen Sammlung des Museums. Anmeldung unter bildung.museum@uni-marburg.de.
⊗15.00-16.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

„Mit dem Stift in der Hand“
Spielende Annäherung an das Schreiben. Lust auf ein erstes kurzes Schreiben? Doch wie beginnen? Sie haben keinerlei Erfahrung? Das macht gar nichts. Wir spielen mit Wörtern und mit Sätzen. Und haben Spaß dabei. Infos & Anmeldung: schreibfestival-marburg.de/Veranstaltung/kurzes-schreiben-2
⊗16.00 Marburger Viel-RAUM, Barfüßerstr. 26

Infoveranstaltung der Solawi Terra Lumbricus

Ihr interessiert euch für biologische und regional angebautes Gemüse? Kommt vorbei und informiert euch! terra-lumbricus.de.
⊗18.00-20.00 Kerner, Lutherischer Kirchhof

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger

Kontakt: jost.b@gmx.de
⊗17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene

Kontakt: jost.b@gmx.de
⊗18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

SAMSTAG 25. JANUAR

KONZERTE

GIESSEN

Semesterabschlusskonzert
Shakespeare-Werke als sinfonische Musik und vergangene Klassik des Gießener Universitätsorchesters.
⊗19.30 Kongresshalle Gießen, Südanlage 3

MARBURG

Stunde der Orgel

Landesmusikdirektor Uwe Maibaum spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Olivier Messiaen.
⊗18.00 Lutherische Pfarr-

kirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

101 Jahre YeoMen

Extrem A-cappella.
⊗20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Rantanplan

+ Support Muuske & Teenage Bottlerocket.
⊗20.00 KFZ, Biegenstr. 13

WETTER-OBERROSPHE

INA MORGAN

Rock Classics und Hits aus den 90's.
⊗19.00 Hässliches Haus, Erlenscheid 2

WETZLAR

Pigs in Rock

Ein Abend ganz im Zeichen der britischen Rocklegende Pink Floyd.
⊗20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen Parkrun

Jeden Samstag laufen, joggen & gehen wir zusammen 5km, kostenlos und mit Zeitnahme. Infos: parkrun.com/de/lahnwiesen.
⊗09.00 Lahnwiesen

VERNISSAGEN

MARBURG

Alexeir Diaz Bravo: „Wer hat das Kaninchen reingelegt?“

Ausstellung großformatiger Zeichnungen. Musikalische Live-Begleitung: Vito Hausen (Bossa Nova/Samba).
⊗18.00 Cavete, Steinweg 12

PARTIES/DISCO

MARBURG

Ü30 Modern Beatz

90s, Charts, Techno mit DJ Jensa.
⊗21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

Auricle Destruction

Line-up: Mono Fetish.
⊗22.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung

Dauer: 1 Stunde, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
⊗11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss

Dauer: 2 Stunden, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
⊗15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

SONSTIGES

MARBURG

Handschriftkurs

Info und Anmeldung: andrea.saalbach@sprachspielraum.de oder Tel: 06421/3400944.
⊗09.30-13.30 und 14.00-18.00 SprachSpielRaum, Haspelstraße 9
Nähstunde
Wir unterstützen dich bei der Realisierung deines Nähprojekts. Kein Nähkurs.

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne – Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.00-18.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.00-18.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00
- Fairteiler Wehrda, An der Martinskirche 1
Tägl. rund um die Uhr (Kühlschrank und Regal)

TV-Tagestipp am Freitag



Pro 7 - 20.15 Suicide Squad

Die Polizei will sich die Hände nicht mehr schmutzig machen und engagiert psychopathische Superschurken. Der „Task Force X“, bestehend aus Harley Quinn, Deadshot, Rick Flag und Captain Boomerang, wird eine Begnadigung in Aussicht gestellt, wenn sie als Himmelfahrtskommando dunkle Mächte besiegen.



Alexeir Diaz Bravo: „Wer hat das Kaninchen reingelegt?“
Ausstellung mit Live-Musik (Foto: Alexeir Diaz Bravo)
Sa 18.00 Uhr, Cavete



Villon und Margot (Foto: Waggonhalle)
Das lasterhafte Leben des Francois Villon
So 19.00 Uhr, Waggonhalle

Mit Voranmeldung:
kontakt@solidarburg.de.
©15.00-18.00 MaZe
Marburg, Biegenstr. 17

MARBURG CAPPEL

Repair Café

Hier werden gemeinsam mit Experten Alltagsgegenstände repariert, mit dem Ziel, die Lebensdauer von Geräten zu verlängern und Ressourcen zu sparen. Bei Kaffee und Kuchen findet oft ein netter gegenseitiger Austausch statt. Eine Anmeldung ist vorher nötig unter 0174/5221084 (Anja Döringer-Zährl) oder repaircafe-cappel@posteo.de
©14.00-18.00 Repair Café Marburg, August-Bebel-Platz 1

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

GIESSEN

Laufftreff und Walking
©17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG

26. JANUAR

KONZERTE

MARBURG

Alexander Krichel: Klavierabend
Frédéric Chopin Nocturne Des-Dur op. 27/2, Ballade Nr. 2 F-Dur op. 38, Sonate Nr. 2 b-Moll „Sonate funè-

bre“ George Enescu Suite Nr. 2 C-Dur „Des cloches sonores“, Maurice Ravel Gaspard de la nuit.
©19.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

WETTENBERG

Time for Strings

Fingerstyle-Gitarrenmusik der Extraklasse mit Peter Herrmann & Michael Diel. KuKuK Kunst- und Kulturverein Wettenberg, Goethestr. 4b

BÜHNE

GIESSEN

Wölfinnen (Premiere)
Mit Texten aus dem Märchen „Rotkäppchen“ von Charles Perrault und Mathilde Lehmann.
©16.00 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

MARBURG

Villon und Margot - das lasterhafte Leben des Francois Villon (Ersatztermin)
Theater mit Markus Kiefer und Dorit Meyer-Gastell. Tickets behalten ihre Gültigkeit. Sollten Sie Ihr Ticket zurückgeben wollen, wird es dort erstattet, wo es gekauft wurde.
©19.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a
333. Marburger Abend
Offene Bühne.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

LESUNGEN

MARBURG

„Warum ein Papst die Rockmusik erfunden hat“

Musikalische Lesung mit Annette Hölzl. Klassik meets Blues, Rock & Funk.
©15.00 Café Vetter, Reitgasse 4

SONSTIGES

GIESSEN

Gottesdienst im Uniklinikum
Kontakt: Evangelische. klinikseelsorge@verwaltung.med.uni-giessen.de.
©10.00 Online

MARBURG

Werkstattzeit: Zeichnen und Malen
Antoni Tàpies und die Wucht von Material und Form. Das Angebot ist kostenlos. Anmeldung: bildung.museum@uni-marburg.de
©14.00-16.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Finissage der Gemeinschaftsausstellung
Mit Kaffee und Kuchen, 5-Euro-Wand, Überraschungstüten, u.v.m.
©15.00-18.00 Galerie Haspelstraße eins, Haspelstr. 1

Trommelworkshop für Anfänger*innen
Genügend Trommeln vor Ort - keine Vorkenntnisse nötig. Anmeldung unter www.trommelklang.art.
©15.00-17.00 Trommelschule Marburg, Bahnhofstraße 31A

Familiencafé für Jung & Alt
Mit Kinderraum und Außenspielgeräten - am letzten Sonntag im Monat gibt es frische Waffeln!
©15.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

FILME

MARBURG

„Wir haben keine Angst vor Ruinen“
Dokumentarfilm. Zur Gast: Yannis Youlountas (Regie).
©19.30 Capitol, Biegenstraße 8

SONSTIGES

MARBURG

Figuren-Malworkshop und Tabletop-Stammtisch
Kostenloser Bemalworkshop für eure Miniaturen. Farben und erste Figur werden gestellt. Dazu offener Treff zum Spielen von Tabletop-Miniaturspielen, z.B. Warhammer. Weitere Informationen auf www.gamersit.de.
©16.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37
Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQ+ und Freunde.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
©12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

www.marbuch-verlag.de

MONTAG

27. JANUAR

VORTRÄGE

WETZLAR

World Nomad Games
Über die vielen Eindrücke der diesjährigen Spiele in Astana, aber auch der Spiele 2018 in Kirgistan, berichten die Athletinnen in einem Bildvortrag.
©17.30 Stadtbibliothek, Bahnhofstr. 6

GIESSEN

Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DIENSTAG

28. JANUAR

KONZERTE

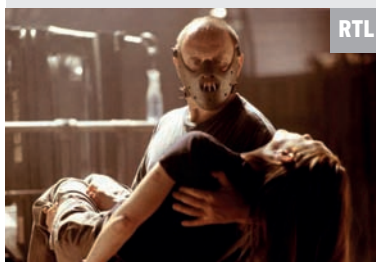
MARBURG

Manel Ferreira
Travessia (7-string Ibero-American guitar).
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

„Der Mann mit der Kamera“
Dsga Wertows Stummfilmklassiker von von 1929 wird musikalisch live durch das Gramm Art Project mit Julian Gramm (Gitarre) und Thomas Bugert (Kontrabass) untermauert und modern in Szene gesetzt.
©20.30 Cavete, Steinweg 12

Enno Bunker
Solo einer weint. Bis am Klavier.
©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

TV-Tagestipp am Samstag



RTL 2 - 22.15 Hannibal

Der eiskalte Killer Hannibal Lecter ist nach Italien geflohen, wo er eine neue Identität und einen Job in einem Museum angenommen hat. Nur ein Opfer ist ihm je lebend entkommen. Mason Verger sucht nach ihm und will Lecter in die Falle locken, indem er dafür Agent Starling benutzt.

TV-Tagestipp am Sonntag



Tele 5 - 20.15 Black Rain

Der in den US A verhaftete Killer Sato, ein Mitglied der japanischen Yakuza, entwischt auf dem Weg nach Osaka. Kein gutes Zeugnis für die begleitenden amerikanischen Cops Conklin und Vincent. Sie sollen nun ihren japanischen Kollegen bei der Verfolgung nur zusehen. Conklin denkt nicht daran.



Clemes Meyer: „Die Projektoren“ (Foto: Gaby Gerster)
Buchvorstellung und Gespräch
Di 19.00 Uhr, TTZ



„Mit 4 km/h nach Jerusalem“ (Foto: Pater Johannes Schwarz)
Von der verrücktesten Pilgerreise, die es jemals gab
Mi 19.30 Uhr, KFZ

BÜHNE

GIESSEN

Wölfinnen

Mit Texten aus dem Märchen „Rotkäppchen“ von Charles Perrault und Mathilde Lehmann.
©16.00 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

WETZLAR

Bulli – Abenteuer Europa

Tickets: www.michael-fleck.de.
©20.00 Stadthalle Wetzlar, Brühlsbachstr. 2

VORTRÄGE

GIESSEN

Seniorenvorlesungen des Fachbereichs Medizin

Alle Seniorinnen und Senioren sowie alle, die es werden wollen, sind herzlich willkommen. Medizinische Vorbildung ist nicht notwendig. Mit Prof. Dr. med. Hagen Huttner zum Thema „Hirnblutung: Behandlungsmöglichkeiten“. ©17.00 Instituts für Anatomie und Zellbiologie der JLU, Großer Hörsaal, Aulweg 123

MARBURG

Internationalization of Intra-state Conflicts

General Trends and Examples from West Asia and North Africa. Weitere Informationen zur Ringvorlesung des ICWC finden sich auf www.uni-marburg.de/de/icwc.
©18.00–20.00 Seminar-gebäude, Pilgrimstein 12

Info-Veranstaltung der Solawi Marburg

Bei der Solawi Marburg sind noch Gemüse-Anteile ab Mai 2025 zu vergeben. Ihr unterstützt eine ökologisch wirtschaftende Gärtnerei sowie eine alternative Wirtschaftsform.
©20.00 Netzwerkbüro Marburg, Am Plan 3

LESUNGEN

MARBURG

Clemes Meyer: „Die Projektoren“

Buchvorstellung und Gespräch.
©19.00 TTZ, Softwarecenter 3-5

SONSTIGES

MARBURG

Offenes Stillcafé: „Die Stillerei“

...mit Frühstück. Anmeldung bitte unter 0173/7170724, Christina Rau.
©09.30–11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

„Drop in(klusiv)“

Offene, kostenfreie & internationale Eltern-Kind-Gruppe (für Kindern unter drei Jahren) mit Frühstück.
©09.30–11.30 Ev. Familienbildungsstätte, Treffpunkt-raum, Universitätsstr. 59

„Mit dem Stift in der Hand“

Spielende Annäherung an das Schreiben. Lust auf ein erstes kurzes Schreiben? Doch wie beginnen? Sie haben keinerlei Erfahrung? Das macht gar nichts. Wir spielen mit Wörtern und

mit Sätzen. Und haben Spaß dabei. Infos & Anmeldung: schreibfestival-marburg.de/Veranstaltung/kurzes-schreiben-3
©16.00 Marburger Viel-RAUM, Barfüßerstr. 26

Infoveranstaltung für ehrenamtliche Schulmediator*innen

Spannender Ehrenamt gesucht? Aktive Seniorinnen und Senioren helfen an Schulen mit, Kinder bei der Lösung ihrer Probleme zu unterstützen.
©17.00–18.30 Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP), Am Grün 16

MARBURG

Spielerabend „Br3ttvorkopf“

Alle zwei Wochen treffen wir uns dienstags in der BaariBar, um gemeinsam Brettspiele zu spielen! Bringt gerne Freunde, Brettspiele und gute Laune mit!
©18.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

Offener Sammelkartenspiel-Abend für alle mit Late Night Shopping

Kostenloser Spielerabend mit langer Öffnung für alle Sammelkartenspieler, z.B. Magic the Gathering Commander Runden. Dazu wechselnde Angebote. Weitere Infos auf www.gamersit.de.
©18.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

MARBURG-CAPPEL

Meditieren im Herzensgebet
Sitzen und Gehen in der Stille, auf Spendenbasis

www.auf-dem-weg-des-herzens.de.
©19.30–20.30 Raum der Stille im Alten Pfarrhaus, Marburger Straße 2

WETZLAR

Deep Rising

Greenpeace Filmabend.
©17.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

MITTWOCH 29. JANUAR

KONZERTE

MARBURG

Johnnie Carwash (FR)

Mit Ohrwürmern für widerspenstige Menschen, französischem Lächeln und roher Energie.
©21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

LESUNGEN

MARBURG

Eric Pfeil: „Ciao Amore, ciao“

Mit 100 neuen und alten Songs durch Italien. Multimediale Lesung.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VORTRÄGE

MARBURG

„Mit 4 km/h nach Jerusalem“

Von der verrücktesten Pilgerreise, die es jemals gab. Planetview-Lichtbild-

vortrag mit Pater Johannes Schwarz.
©19.30–22.30 KFZ, Biegenstr. 13

PARTIES/DISCO

MARBURG

Indoor-Nachtflohmarkt

Alle Infos auf knubbel.net
©19.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

WETZLAR

Cafe Vinyl Mixtape-Mittwoch

Wir spielen eure verschollenen Kassetten.
©19.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

SONSTIGES

MARBURG

Hochschülerkundung an der Uni Marburg

Lehrende, Studienberater*innen sowie Studierende informieren zum vielfältigen Studienangebot und beantworten Fragen. Campusführungen gibt es ebenfalls. Anmeldeschluss ist der 26.1.2025.
©09.00–16.00 Cineplex, Biegenstraße 1a

Hochschülerkundung

Studieninteressierte können vor Ort oder online von zu Hause aus die Philipps-Universität entdecken und in zahlreichen Schnuppervorlesungen den für sie passenden Studiengang finden. Mehr Infos: www.uni-marburg.de/hochschulerkundung.
©09.00 Online & Philipps-Universität, Biegenstr. 10

Meetingpoint

Elterncafé für Eltern mit kleinen Zwergen
©10.00–11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Alles kreativ!

Mixed-Media: Malkurs, mit und ohne Vorerfahrung. Anmeldung: mail@alles-kreativ.de, Infos: www.alles-kreativ.de.
©18.00–19.30 Elisabeth Therapeutikum, Friedrich Naumannstraße 9

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Marburger Chor 1949 e.V.

www.marburger-chor.de
©19.00 Hansenhausemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIESSEN

Laufftreff und Walking

©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG 30. JANUAR

KONZERTE

MARBURG

Swing Ahead

Eine Zeitreise von klassischem Swing über groovigen Latin bis hin zum Cool Jazz. Tauchen Sie ein in die Atmosphäre eines New-

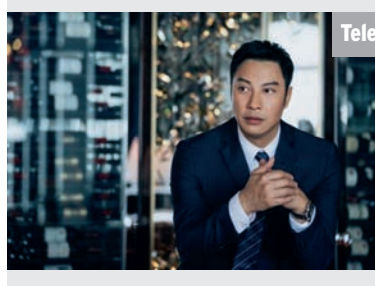
TV-Tagestipp am Montag



Kable 1 - 20.15 The Dark Knight

Batman bekommt es mit einem ebenso cleveren wie wahnsinnigen Gegner zu tun. Der demons triert allen, dass die Sicherheit in Gotham City trügerisch ist. Der Joker trifft nämlich eine Vereinbarung mit der Mafia und führt alle an der Nase herum - mit dem Ziel, den Wohltäter Batman zu vernichten.

TV-Tagestipp am Dienstag



Tele 5 - 20.15 Raging Fire

In Hongkong hat Kriminalinspektor Cheung Sung-bong dem organisierten Verbrechen den Kampf angesagt. Allerdings bekommt es der Polizist nun auch mit einem brutalen Gegenspieler aus den eigenen Reihen zu tun. Yau Kong-ngo, Cheungs abtrünniger Kollege, gerät ins Visier der Ermittlungen.



Eric Pfeil: „Ciao Amore, ciao“ (Foto: Alfred Jansen)
Mit 100 neuen und alten Songs durch Italien • Multimediale Lesung
Mi 20.00 Uhr, Waggonhalle



Kunst.Punkt (Foto: Pixabay)
Open Art Night
Do 20.00 Uhr, 0

Yorker Jazzclubs der
50er-Jahre.
©20.30 Cavete,
Steinweg 12

BÜHNE

MARBURG

Schwanensee
Das International Festival
Ballet erzählt in opulenten
Bildern die unsterbliche
Geschichte von der Macht
der wahren Liebe.
©19.30 Erwin-Piscator-
Haus, Biegenstr. 15

**Kunst.Punkt -
Die Open Art Night**
Anmeldung: kunstpunkt
@yahoo.com oder über Ins-
tagram @_kunstpunkt
©20.00 Q, Pilgrimstein
26-28

**NORMAL - Eine Besich-
tigung des Wahns**
Ein Abend gegen Irrationa-
lismus und instrumentelle
Vernunft.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

WETZLAR

Cafe Vinyl Jam-Session
Rock, Blues, Jazz, Pop,
Americana, Alternative.
Bringt eure Instrumente
und Spielfreude mit.
©19.00 Franzis, Franziska-
nerstr. 3-6

VORTRÄGE

**Hier ist nicht Europa:
Wie Israel Teil des Nahen
Ostens wurde**
Im Rahmen des Studium
Generale im Winterseme-
ster 2024/25.
Ref.: Johannes Becke.
©18.15 Ersatzhörsaal der
Universität Marburg

(Vorplatz Hörsaalgebäude),
Biegenstraße 14
Waldorf weltweit
Vortrag im Rahmen des
80-jährigen Schuljubiläums
der Freien Waldorfschule
Marburg. Dr. Constanza
Kaliks spricht über R. Stei-
ners weltweiten pädagogi-
schen Impuls.
©19.00 Freie Waldorf-
schule, Ockershäuser
Allee 14

SONSTIGES

MARBURG

**Hochschülerkunding
an der Uni Marburg**
Lehrende, Studienberater-
*innen sowie Studierende
informieren zum vielfälti-
gen Studienangebot und
beantworten Fragen.
Campusführungen gibt es
ebenfalls. Anmeldeschluss
ist der 26.1.2025.
©09.00-16.00 Cineplex,
Biegenstraße 1a

Hochschülerkunding
Studieninteressierte
können vor Ort oder online
von zu Hause aus die
Philipps-Universität ent-
decken und in zahlreichen
Schnuppervorlesungen den
für sie passenden Studien-
gang finden. Mehr Infos:
www.uni-marburg.de/hochschulerkunding.
©10.00 Online & Philipps-
Universität, Biegenstr. 10

Folge uns auf Insta & TikTok!

@expressmarburg

Alles kreativ!
Mixed-Media: Malkurs, mit
und ohne Vorerfahrung.
Anmeldung: mail@alles-
kreativ.de, Infos:
www.alles-kreativ.de.
©10.30-12.00 Elisabeth
Therapeutikum, Friedrich
Naumannstraße 9

Kleidertauschmarkt
Bring mit, was du nicht
mehr brauchst und nimm
dir, was dir gefällt!
Du legst deine Ware
auf Tische und stöberst
bei anderen.
Wer nichts zum Geben hat,
kann trotzdem kommen.
©16.00-18.00 Katholische
Hochschulgemeinde,
Biegenstraße 18a

**Offener buddhistischer
Meditationsabend**
Unabhängig und traditions-
übergreifend meditieren
wir gemeinsam. Anschlie-
ßend gibt es noch einen
Vortrag und Austausch
darüber. Die Teilnahme
ist wie immer kostenlos.
Nähere Infos unter
www.metta.de.
©18.45 Buddhistische
Gruppe Marburg,
Biegenstraße 20

WETZLAR

„Museumslauscher“
Öffentliche Präsentation
des Kinder-Audioguides
durchs Lottehaus.
©15.00 Stadtmuseum,
Lottestr. 8-10

Objektsprechstunde
Mit Martin Beer.
©15.00-17.00 Stadt-
museum, Lottestr. 8-10

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de
MARBURG
STADT & LAND

11. | 12. | 13. JULI 25
FÜR DAS STADTFEST 3 TAGE MARBURG
**KULTURGRUPPEN
GESUCHT**
Aus den Bereichen: Musik, Theater, Comedy & Kabarett,
Kinderunterhaltung und Kleinkunst (Akrobatik,
mimische Darstellung, Jonglage, Tanz etc.)
Anmeldung bis 16.02.2025 an 3tm@marbuch-verlag.de
oder über www.marbuch-verlag.de/anmeldungen

TV-Tagestipp am Mittwoch
3sat - 22.35 Die Kinder der Villa Emma

Wien, im Frühjahr 1941: Die Nazis
haben die Stadt besetzt, Juden sind
nicht mehr sicher. Auf Veranlassung
ihres besorgten Vaters findet sich
die 14-jährige Betty in einer Gruppe
jüdischer Kinder wieder, die von
einer Hilfsorganisation nach Paläs-
tina geschleust werden soll. Betty
verliert alles.

TV-Tagestipp am Donnerstag
VOX - 20.15 James Bond 007 - Im Angesicht des Todes

Von einer Reise aus der UdSSR
bringt Bond einen Computerchip
mit, der im Gegensatz zu gewöhnli-
chen Chips atomaren Detonationen
standhalten kann. Sein Entwickler
Max Zorin erscheint auf dem ersten
Blick harmlos, bei genauerer Ermitt-
lung kommt 007 allerdings hinter
seinen teuflischen Plan.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Edelsteine von KRISTALL.
AQUAMARIN,
der KLARE WEITBLICK
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

Praxis für TCM
Akupunktur &
Kräuterheilkunde
Heilpraktikerin &
Physiotherapeutin
Claudia Hilbrig
06421-2028934
www.akupunktur-in-marburg.de

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN • Leimbau • Naturfarben
Caldern
Zum Wollenberg 1
Telefon 06420/60600
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
www.oeko-zentrum.de

flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK
Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.
www.flashlight.events

Suchen

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)
- Achselkrücken, Rollatoren, Krücken und Rollstühle für die Ukraine gesucht. Bitte beim Express in der Ernst-Giller-Str. 20a abgeben. Danke! Flüchtlingshilfe Gladenbach, Kontakt 06462/3743.

Verkaufen

- 16 Umzugskartons für 20 Euro zu verkaufen. Tel. 06421/683494
- MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Musik

- Querflötist (fortgeschritten) sucht weitere Flötisten:innen für Flötentrio/-quartett (Hobby). Tel.: 06404/2055467.

Möbel

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)
- Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel

aus der Region. 0172/6541495, eigene Werkstatt. (gewerbl.)

- Giftfreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

Diverses

- Vor 80 Jahren, am 27. Januar 1945, befreite die Rote Armee das nationalsozialistische Vernichtungslager Auschwitz. 60 Jahre danach erklärten die Vereinten Nationen den 27. Januar zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocausts. In einer Welt, in der rechtsextreme Kräfte wieder erstarben, dürfen die Naziverbrechen gegen die Menschlichkeit nicht in Vergessenheit geraten. Die Omas Gegen Rechts Marburg nehmen an der Gedenkveranstaltung am 27. Januar um 19 Uhr an der mittelalterlichen Synagoge, Willy-Sage-Platz, in Marburg teil. Nie wieder ist jetzt! Omasgegenrechtsmarburg@gmail.com.
- Gesprächstherapie und lösungsorientierte Beratung für Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen, Emotionale Körpertherapie, Trennungs- und Trauerberatung, Frauenheilkunde, Irisdiagnose und Konstitutionsmedizin, Homöopathie und Schüßlersalze. Simone Moter, Gesprächstherapeutin und Heilpraktikerin, www.moter.de, 06421/983705.

- Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententarife!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

Jobs

- Ab Sommer 2025 suchen wir, ein kleines Steuerbüro in Marburg-Cappel, tatkräftige Unterstützung durch eine ausgebildete Steuerfachkraft, gerne älter, gerne Wiedereinsteiger. Die Arbeitszeit sollte vorläufig ca. 30 Stunden/Woche betragen. 06421/9888880. (gewerbl.)
- Suche Minijob (Putz-/Haushaltshilfe, Fenster putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 0152/08519448.

Lernen/Unterricht

- Zur Hilfe beim Verständnis (medizin-) historischer und zeitgeschichtlicher polnischer Texte und zum Austausch zu polnischer Geschichte und Selbstverständnis suche ich, Medizinhistoriker im Ruhestand, eine(n) polnische(n) Studierende(n) möglichst der Geschichte, Politik, Soziologie oder Medizin oder anderen Interessierten gegen Aufwandsentschädigung. Erstkontakt per Mail: shnol@t-online.de oder 0172/3728844 Dr. SH Nolte.
- Ab März möchten wir Dich in die Welt der Düfte entführen und Dich für die heilende Wirkung der Aromatherapie begeistern, die Ausbildung

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

		1				4		
		6	9		1	8		
2	3		8		7		1	5
	8	7				3	2	
	5	2				1	7	
7	2		1		3		4	8
		3	4		2	7		
		8				2		

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

sehr schwer ●●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4x3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
- Sudoku -
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Lösung aus
Ausgabe 03/25

8	4	2	6	1	7	3	5	9
9	6	1	2	5	3	4	7	8
3	5	7	8	4	9	1	2	6
1	7	4	9	8	5	2	6	3
5	3	9	1	2	6	7	8	4
2	8	6	7	3	4	9	1	5
4	1	8	3	6	2	5	9	7
6	9	5	4	7	1	8	3	2
7	2	3	5	9	8	6	4	1

STELLENMARKT

erstreckt sich über 8 Wochenenden. Infos und Kontakt: Stefanie Mai, 06422/9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de.

● **MARBUCH** – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Endlich bieten wir wieder ein Seminar über Ohrakupunktur an. Nach dem Besuch der Ausbildung bist Du in der Lage, die Ohrakupunktur sowohl diagnostisch als auch therapeutisch einzusetzen. Neugierig? Wir beraten dich gern! Kontakt und Info: Stefanie Mai, 06422/9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de.

Workshops

● **Yoga** – Kurs für AnfängerInnen, von Krankenkasse anerkannt; ab 10.02.25, montags 9.30-11.00 Uhr, im Meditationszentrum MR-Weidenhausen; kostenlose Schnupperstunde am 03.02.25, Tel.: 06420/826680, www.harold-junge.de. (gewerbl.)

● **Den Körper verstehen:** Verspannungen, Krankheiten oder andere Symptome können Folgen von Unausgewogenheit sein. Workshop am 27.01. von 17 bis 19 Uhr im GAP-Zentrum Marburg. Info und Anmeldung: 06421/22232 oder gap-marburg.de. (gewerbl.)

● **WENDO-Tageskurs** für Lesben, Inter*, Non-Binäre, Trans* und Agender (ab 16 Jahre) am Samstag, 8. März 2025, 10-16 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de.

● **Systemischer Aufstellungsnachmittag.** Nach einer Pause in 2024 findet am 08.02.2025 von 14.00 h bis 19.00 h die Arbeit mit Systemaufstellungen wieder statt. Systemische Therapie und Beratung Dariusch Mi-

lani. Anerkannter Systemaufsteller (DGfS). 06423/541120, mail@dariusch-milani.de, www.systemaufstellungen-milani.de. (gewerbl.)

● **Körper-Bewegung-Entspannung:** Body Awareness im Danceart MR mit 12 Terminen, zertifizierter Präventionskurs Montags 18-19 Uhr. Schnupperstunde/Beginn Montag 10. Februar 2025. Info + Anmeldung: Ursula Antonia Schulze-Oechtering, 06424/921920, www.feinekoerperarbeit.de. (gewerbl.)

● **MBCT** – Depression und Ängste mit Achtsamkeit meistern. 8 Termine, sonntags, 17.30-20.00, Beginn: 9.3., Yoga-Balance, MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, 06422/3080501, www.achtsamkeit-in-marburg.de. (gewerbl.)

Tanz & Theater

● **Freude am Tanzen, Bauchtanz.** Schnupperworkshop Samstag 1. Februar 11-12:30 Uhr im Danceart MR, Kosten 13/16 €. Info und Anmeldung: Ursula Antonia Schulze-Oechtering, 06424/921920, www.oriental-dance-marburg.de.

● **Tango Argentino.** Ab dem 3. Februar beginnen wieder neue Tango Argentino Kurse in Marburg. Anfänger Montags um 19.00 Uhr und Fortgeschrittene um 20, 15 Uhr. Anmeldung und weitere Informationen bei Roland Girards Telnr.: 0176/22616798. (gewerbl.)

● **Orientalischer Tanz/Bauchtanz.** Fortlaufende Kurse: Anfängerinnen/Mittelstufe Donnerstags 18-19.15 Uhr, Fortgeschrittene Montags 19.15-20.30 Uhr, Schnupperworkshop Samstag 01.02. 11-12.30 Uhr im Danceart MR. Info und Anmeldung: Ursula Antonia Schulze-Oechtering, 06424/921920, www.oriental-dance-marburg.de. (gewerbl.)

 TTZ Technologie- & Tagungszentrum		KW 5 27.01. BIS 31.01.25	Mit reichhaltigem Salatbuffet	12 BIS 14 UHR
MONTAG	HACKBRATEN KARTOFFELPÜREE MÖHRENGEMÜSE DESSERT	8,50 €	KICHERERBSEN-FRIKADELLEN KÜRBISGEMÜSE SENF CREME DESSERT	7,20 €
DIENTAG	FEURIGES SCHWEINEGULASCH SPIRELLI DESSERT		KARTOFFEL-SPINAT-KLÖSSE GORGONZOLASOSSE DESSERT	7,20 €
MITTWOCH	PUTENGESCHNETZELTES PAPRIKA-RAHM-SAUCE SPIRELLI DESSERT	7,80 €	BLUMENKOHL-BROKKOLI-GRATIN SAUCE HOLLANDAISE KARTOFFELRÖSTIS DESSERT	7,60 €
DONNERSTAG	SCHINKEN-TOMATEN-MOZZARELLA-STRUDEL PESTOSAUCHE DESSERT	7,20 €	SCHWÄBISCHE KÄSESPÄTZLE GESCHMORTE ZWIEBELN DESSERT	7,20 €
FREITAG	UNSERE TTZ-KÜCHE UND CAFÉTERIA HABEN HEUTE GESCHLOSSEN. BESUCHEN SIE UNS GERNE AUF DER MEMO LIFE 2025!			
UNSERE PARTNER  TTZ MARBURG SOFTWARE CENTER 3 www.ttz-marburg.de veranstaltungen@swmr.de 06421 205 160  FACHAUSSTELLUNG MEMO Life 2025 SAISON IN MARBURG 01.11.-02.03.2025 11-18 Uhr www.marburg-memo.de				



AUSBILDUNGSSTELLEN AB SOMMER 2025

STARTE MIT UNS IN DEINE ZUKUNFT
(Duales Studium und Ausbildung)

FALLMANAGER*IN IM AUFWENHALTSRECHT
FACHDIENST AUSLÄNDERBEHÖRDE
 (EG 9c TVöD / befristet / Teil-/Vollzeit)

ORDNUNGSPOLIZEIBEAMT*IN
IN DER VERKEHRSÜBERWACHUNG
FACHDIENST SICHERHEIT & VERKEHRSÜBERWACHUNG
 (EG 6 TVöD / unbefristet / Teil-/Vollzeit)

SACHBEARBEITER*IN STRABENREINIGUNG,
WINTERDIENST UND WILDMÜLL
FACHDIENST GEFAHRENABWEHR & GEWERBE
 (EG 9a TVöD / A 9 HBesG / unbefristet / Teil-/Vollzeit)

FACHANGESTELLTE*R FÜR MEDIEN- UND INFORMATIONSDIENSTE,
FACHRICHTUNG BIBLIOTHEK,
BIBLIOTHEKASSISTENT*IN,
BUCHHÄNDLER*IN,
MEDIENKAUFFRAU*KAUFMANN
FACHDIENST STADTBÜCHEREI
 (EG 6 TVöD / unbefristet / Teil-/Vollzeit)

MEHR STELLENANGEBOTE UND INFORMATIONEN

marburg.de/stellenangebote



**WIR FREUEN UNS
AUF IHRE
ONLINE-BEWERBUNG!**

Magistrat der Universitätsstadt Marburg |
Fachdienst Personal, 35035 Marburg

Kleinanzeigen: Telefon 0 64 21-68 44 68 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Seepark Niederweimar
Schönste Stelle
in Hessen!

Gutscheine!
z. B. Wakeboarden ab 25,-, „All In“ ab 35,-
Paragliding Schnupperkurs ab 190,-

Event-Räume
NEU Direkt über dem See, separat
mit Wintergarten + Spielplatz!

**Gastro
ganztägig**
Mo. + Di. Ruhetag

**Sonntags
Frühstücksbuffet
Weihnachtsbrunch**

Am Weimarer See
35096 Niederweimar
info@hotsport.de

Aktuelle Öffnungszeiten
und Online buchen
www.hotsport.de

**NOCH
MEHR?**
KLEINANZEIGEN

www.marbuch-verlag.de

Kunst & Kreatives

● „Die Schreibe“ in der Barfüßerstraße 26, ein Raum, in dem du kreativ, meditativ, biografisch schreiben kannst, oder im Bereich von Fantasy, Poetry Slam, Journaling. Wir schreiben auch in der Elisabethkirche, in der Marburger Moschee, in der Natur. Schreibfestival vom 1.2.-31.3.2025 im VielRaum, Barfüßerstr. 26. Info, Anmeldung: www.schreibfestival-marburg.de. (gewerbl.)

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Do 16-18 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

● WENDO – mehrwöchiger Kurs: Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, Start: 19.02.25 bis 02.04.25 (7 Termine), mittwochs 20.15 bis 21.45 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel.: 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,-

EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

● Yoga – Kurs für AnfängerInnen, von Krankenkasse anerkannt; ab 10.02.25, montags 9.30 - 11.00 Uhr im Meditationszentrum MR-Weidenhausen; kostenlose Schnupperstunde am 03.02.25, Tel.: 06420/826680, www.harold-junge.de. (gewerbl.)

Suche Wohnung

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Wir sind Lea (29) und Marcel (27, ich), ein ruhiges und zuverlässiges Paar, das eine gemütliche Wohnung sucht. Beide Nichtraucher und ohne Haustiere. Ich studiere Medizin, Lea ist im letzten Jahr ihres Psychologiestudiums. Neben dem Studium arbeiten wir beide an der Universität. Ein respektvoller Umgang mit der Wohnung ist für uns selbstverständlich. Wir suchen eine 2-Zimmer-Wohnung mit max. 800 EUR Warmmiete, gerne in zentraler Lage oder mit guter Verbindung. Eine Einbauküche wäre wunderbar, ist aber kein Muss. Ein Einzug wäre ab März oder April ideal. Wir freuen uns darauf, unser neues Zuhause mit Leben zu füllen und Teil der Nachbarschaft zu werden! Tel: 01520/1928919, E-Mail: bruegel.Wohnungssuche@gmx.de.

● Neues Zuhause gesucht. Mein Hund und ich (w, 70) suchen eine Wohnung (oder kleines Häuschen) in der Umgebung von Marburg. Am liebsten mit Garten, aber etwas Grün drumherum wäre auch ok. Gerne in einer Hausgemeinschaft mit netten Leuten. Tel: 0157/76373231, E-mail: hif@gmx.de.

Biete Wohnung

● Haus für WG in Kirchhain Stadtmitte ab ca. Mai 2025 zu vermieten. Platz für 6-8 Personen. Mit Balkon und viel Platz zur Selbstverwirklichung im Anbau. Tegel 100m, Bahnhof 400m entfernt. Bei Interesse einfach melden. Tel.: 0177/4229474.

Kontakt

● Ich (35, m) suche nette Leute für gemeinsame Unternehmungen (Kirchen- und Städtebesichtigung, Klass. Konzerte, Radtouren. 0176/51480440.

● Schlesier 70J. Alleinstehend, NR, aufrichtig, freundlich, Rentner (früher in der Medizin tätig), vielseitig; sucht

FAHRZEUGMARKT

Autos

● Suche BMW, Mercedes, Audi gerne auch ältere Modelle mit hohem Kilometer oder Reparaturbedürftig. Tel: 0176/22051453.

● Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob Unfall- od. Motorschaden, ohne TÜV und

hohe Km-Zahl. Umweltplakete, BJ spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/7881362. (gewerbl.)

● Mitsubishi Space Star EZ: 09.10.23 wegen Todesfall abzugeben. Leasingvertrag läuft bis 10/2027. Jährliche Fahrleistung 10.000 KM. Monatliche Leasingrate 89,02 EUR. Auch Gewerbeleasing möglich: Monatliche Rate: 74,80 EUR. Tel.: 0152/33571557.



Neue Karre fällig?

Fahrzeugmarkt - regional & schwarz auf weiß!

• Tel.: 06421-6844-68 • Fax: 06421-6844-44 •
• Online-Coupon: marbuch-verlag.de • Coupon im Heft •

Express

Frau bis 58J. Für eine schöne, harmonische Zukunft. Nur private Zuschriften erbeten. Chif fre: 04/25-5609

● Er freundlich sucht eine attraktive Sie zum Kennenlernen und bei Sympathie gerne mehr. 0172/4976367.

● Junggebliebener großer sportlicher Mitfünfiger sucht nette Sie für

frivole Freizeitgestaltung. Bi-Frauen sind willkommen. Chif fre: 04/25-5618

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Suche eine devote Sie für gelegentliche Treffen. Bin M. 50 Jahr e und nicht schlank. 0157/56902298.

Der Klassiker zum Sonderpreis

Mit rund dreißig Beiträgen laden die Autorinnen und Autoren zu einem reichbebilderten Gang in Geschichte, Gegenwart und Zukunft der lebens- und liebenswerten Universitätsstadt. Neue Ansichten tun sich auf, manches Bekannte erscheint in überraschendem Blickwinkel. Kompetent und konturiert beschrieben, entsteht ein facettenreiches Marburg-Bild.

Jetzt nur
6,99
statt 14,90

308 Seiten, über 300
Bilder & Illustrationen,
Stadtplan liegt bei

Erhältlich bei:

Buchhandlung Am Markt, Markt 10
Buchhandlung Jakobi, Steinweg 42
Buchhandlung Lesezeichen, Am Grün 30
Lehmanns Media, Reitgasse 7 - 9
Roter Stern, Am Grün 28
Sirius, Barfüßerstr. 13
TEKA-Kaufhaus, Bahnhofstr. 3
Thalia im Ahrens, Universitätsstr. 14 - 22

oder direkt bestellen beim:
MARBUCH Verlag
Ernst-Giller-Str. 20a
35037 Marburg

Online erhältlich unter:
www.marbuch-verlag.de

MARBUCH VERLAG

Sie zahlen einmalig den normalen Tarif, dafür erscheint Ihre Anzeige unverändert, bis Ihr Fahrzeug verkauft ist. Wenn wir nach 4 Erscheinungen nichts von Ihnen hören, gehen wir davon aus, dass Ihr Fahrzeug verkauft wurde und nehmen die Anzeige raus.

(wird vom Verlag vergeben)

**HALLO
HESSEN
HIER SIND
DIE 80ER**

